funkwerk
enterprise communications

funkwerk IP 50

Bedienungsanleitung
Deutsch

Konformitätserklärung und CE-Zeichen

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG:

»Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität«.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Internet-Adresse eingesehen werden: http://www.funkwerk-ec.com.

Das auf dem Gerät befindliche Symbol mit dem durchgekreuzten Müllcontainer bedeutet, dass das Gerät am Ende der Nutzungsdauer bei den hierfür vorgesehenen Entsorgungsstellen getrennt vom normalen Hausmüll zu entsorgen ist.

© 2007 Funkwerk Enterprise Communications GmbH - Alle Rechte vorbehalten.

Ein Nachdruck dieser Dokumentation - auch auszugsweise - ist nur zulässig mit Zustimmung des Herausgebers und genauer Nennung der Quellenangabe, unabhängig von der Art und Weise oder den Medien (mechanisch oder elektronisch), mit denen dies erfolgt.

Funktionsbeschreibungen dieser Dokumentation, die sich auf Softwareprodukte anderer Hersteller beziehen, basieren auf der zur Zeit der Erstellung oder Drucklegung verwendeten Software. Die in dieser Dokumentation verwendeten Produkt- oder Firmennamen sind unter Umständen über die Eigentümer geschützte Warenzeichen.

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Telefons . . . 1
Sicherheitshinweise . . . 1
Stecknetzgerät . . . 1
Elektrostatische Aufladungen (ESD-Schutz) . . . 1
Telefon auspacken und aufstellen . . . 1
Telefon-Oberfläche . . . 2
Tastenfunktionen . . . 3
Anschluss des IP-Telefons . . . 4
Installation des IP-Telefons . . . 5
Einstellung des Telefons über die Tastatur . . . 6
Leistungsmerkmale . . . 6
Telefonbuch . . . 6
Anrufspeicher . . . 6
Telefon-Einstellung . . . 6
Einstellung von Datum und Uhrzeit . . . 7
Netzwerk . . . 7
SIP-Einstellungen . . . 8
NAT Transversal . . . 9
Administrator . . . 10
Bedienung . . . 11
Symbole . . . 11
Verwendete Symbole . . . 11
Display des Telefons . . . 12
Einfaches Anmelden eines »funkwerk IP 50« an einer TK-Anlage . . . 13
Telefonieren . . . 14
Aus dem Telefonbuch des Telefons wählen . . . 14
Einstellungen . . . 16
Hörer- Lautsprecher-Lautstärke temporär einstellen (Volume) . . . 16
IP-Adresse ansehen . . . 16
Ruhe vor dem Telefon einstellen (DND) . . . 16
Anrufeiterschaltung aktivieren (FWD) . . . 16
Kurzwahl (Speed Dial) . . . 16
Konfiguration über das Telefon . . . 17
Telefonbuch einrichten . . . 17
Telefonbucheinträge suchen (Search) . . . 18
Kurzwahl einrichten (Speed dial) . . . 18
Telefonbuch (Speed dial) löschen . . . 18
Liste der Anrufer / Liste der Anrufe (Call history) . . . 19
Liste der Anrufer / Liste der Anrufe ansehen . . . 19
Teilnehmer aus der Anrufliste in das Telefonbuch übernehmen oder löschen . . . 19
Liste der Anrufer / Liste der Anrufe löschen . . . 20
Telefon einrichten (Phone settings) . . . 20

Anrufweiterschaltung (Call Forward) . . . 20
Ruhe vor dem Telefon (Do not Disturb) . . . 21
Terminruf (Alarm setting) . . . 21
Uhrzeit und Datum einstellen (Date / Time sett) . . . 22
SNTP-Server aktivieren / deaktivieren (SNTP settings) . . . 22
Zeitzone (Time Zone) . . . 23
Synchronisierungszeit (Adjustment Time) . . . 23
Lautstärke und Verstärkung (Volume & Gain) . . . 24
Hörer-Lautstärke-Einstellung (Handset Volume) . . . 24
Lauthör-Lautstärke (Speaker volume) . . . 24
Mikrofon-Verstärkung (Handset gain) . . . 24
Hörer-Verstärkung (Speaker gain) . . . 25
Rufton Einstellung (Ringer) . . . 25
Zwischenwahlzeit (Auto Dial Time) . . . 25
Netzwerk (Network) . . . 26
WAN Einstellungen (WAN Setup) . . . 26
Einstellen der festen IP-Adresse . . . 26
Anschluss an einem einem DSL- oder Kabelmodem (PPPoE) . . . 27
LAN Einstellungen (LAN Settings) . . . 27
DNS-Einstellung (DNS Settings) . . . 28
VLAN Einstellungen (VLAN Settings) . . . 28
SIP-Einstellungen (SIP setting) . . . 29
Administrator (Authentifizierung) . . . 29
Eintrag der Providerdaten . . . 30
Administrator Einstellungen (Administrator) . . . 32
Telefon über den Web Browser konfigurieren . . . 34
Login . . . 34
Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort in die Felder ein . . . 34
Standardeinstellungen: . . . 34
Systemdaten des Telefons . . . 34
Telefonbuch (Phone Book), Kurzwahl (Speed Dial Settings) . . . 35
Telefonbuch/ . . . 35
Kurzwahl (Speed Dial Phone List) . . . 36
Telefon Einstellungen (Phone Setting) . . . 37
Anrufweiterschaltung (Call Forward) . . . 37
Zeitübernahme-Einstellung (SNTP Settings) . . . 38
Lautstärkeeinstellung (Volume Setting) . . . 39
Tonruf einstellungen (Melody Setting) . . . 39
Ruhe vor dem Telefon (Do Not Disturb) . . . 40
Rufnummernplan (Funktion Dial Plan) . . . 41
Beispiel: . . . 41
Anklopfen (Call Waiting Setting) . . . 42
Softkey-Einrichtung (Soft-key Setting) . . . 42
Direktruf (Hot Line Setting) . . . 43
Termineinstellung (Alarm setting) . . . 43

Netzwerk (Network) . . . 44
Netzwerkstatus (Status) . . . 44
WAN Einstellungen (WAN Settings) . . . 44
LAN-Einstellungen (LAN Settings) . . . 45
DynDNS-Einstellung (DDNS Settings) . . . 46
VLAN Einstellungen (VLAN Settings) . . . 46
DMZ-Einstellung (DMZ Setting) . . . 47
Virtuellen Server einrichten (Virtual Server Settings) . . . 48
PPTP-Einstellungen (PPTP Settings) . . . 49
SIP-Einstellungen (SIP Settings) . . . 49
Codec-Einstellungen (Codec Settings) . . . 51
RPort Funktion . . . 52
Weitere Einstellungen (Other Settings) . . . 52

NAT Trans. . . . 52

Weitere Funktionen (Others) . . . 53

Automatische Konfigurations-Einstellung (Auto Config) . . . 53
Kopieren der MAC-Adresse (MAC Clone Setting) . . . 54
Hörton-Einstellung (Tones Settings) . . . 54
Beispiel für Ruftakte und Töne der TK-Anlagen von Funkerk für DE, AT, BE, HU, PL, SL, GR . . . 55
Erweiterte Einstellung (Advanced Setting) . . . 55

Systemverwaltung (System Authority) . . . 56

Benutzer-Passwort (User Password) . . . 56
Änderungen speichern (Save Changes) . . . 56
Update . . . 57
Automatische Aktualisierung (Auto Update) . . . 58
Erweiterte Aktualisierung . . . 58
Aktualisierung über (Update via) . . . 59
Automatische Aktualisierungsdatei programmieren: . . . 59
Standardkonfiguration (Default Setting) . . . 60

Neustart (Reboot) . . . 60

Konfiguration des Telefons über Telnet (nur unter Windonw XP) . . . 61

Konfiguration . . . 61
Anmeldung am Telefon . . . 61
Konfiguration über den Kommandozeileninterpreter (command line interpreter CLI) . . . 62
CLI Komandoliste: . . . 62

Anhang . . . 72

FWD-Konto einrichten . . . 72

Technische Daten . . . 73

Übersicht über die Hardware . . . 73

Übersicht über die Software . . . 73
Netzwerkprotokolle . . . 73
Codec . . . 73
IP-Zuordnung . . . 73
Sprachqualität . . . 73
Sicherheit . . . 73

Konfiguration 73
Firmware-Upgrade 74
Allgemeine Betriebsdaten: 74
Elekrische Kenndaten: 74
Abmessungen: 74

Beschreibung des Telefons

IP ist die Abkürzung für Internet Protokoll. Ein IP-Telefon überträgt Sprachdaten durch Gruppierung von Datenpaketen des IP-Protokolls.

Ein IP-Telefon transportiert Sprachmeldungen über ein Datenkommunikationsnetzwerk genauso wie ein Festnetz-Telefon, allerdings zu extrem niedrigen Kosten und in hervorragender Sprachqualität. Mit unserem IP-Telefon »funkwerk IP 50« können Sie gerade bei internationalen Gesprächen sehr viel Geld sparen.

Das IP-Telefon »funkwerk IP 50« lässt sich ähnlich bequem wie ein normales Festnetztelefon für interne und externe Gespräche nutzen. Im internen Modus sind Gespräche zwischen Ihrem »funkwerk IP 50« und jedem anderen »funkwerk IP 50« gebührenfrei . Im externen Modus können Sie mit Ihrem »funkwerk IP 50« äußerst kostengünstig und weltweit jedes andere Telefon erreichen.
Das »funkwerk IP 50« bietet eine hervorragende, stabile Sprachübertragungsqualität und kombiniert kostengünstige Telefonie mit hochwertiger Telekommunikationstechnik!

Sicherheitshinweise

- Beachten Sie die Umgebungstemperatur für Lagerung und Betrieb des Gerätes in den technischen Daten. Das Gerät darf erst nach Erreichen der zulässigen Betriebs-Umgebungstemperatur angeschlossen werden.
- Beachten Sie bitte, dass beim Übergang von kalten zu warmenTemperaturen Betauung am oder im Gerät entstehen kann. Entnehmen Sie das Gerät erst aus der Verpackung, wenn die zulässige Betriebs-Umgebungstemperatur erreicht ist.
- Während eines Gewitters sollten Sie keine Leitungen anschließen oder trennen und nicht telefonieren.
- Schließen Sie die Anschlussschnüre nur an den dafür vorgesehenen Anschlüssen an.
- Verlegen Sie die Anschlussschnüre unfallsicher.
- Vermeiden Sie die folgenden Einflüsse:
  Direkte Sonneneinstrahlung
  Wärmequellen (z.B. Heizkörper)
  Elektronische Geräte (z.B. HiFi-Geräte, Bürogeräte oder Mikrowellengeräte)
  Eindringende Feuchtigkeit oder Flüssigkeiten
  Aggressive Flüssigkeiten oder Dämpfe
  Starker Staub
- Benutzen Sie das Gerät nicht in Feuchträumen oder explosionsgefährdeten Bereichen.
- Öffnen Sie nur die Bereiche des Gerätes, die in der Montage- / Bedienungsanleitung vorgegeben sind.
- Berühren Sie die Steckkontakte nicht mit spitzen, metallischen oder feuchten Gegenständen.
- Wird das Gerät nicht fest montiert, stellen Sie das Gerät oder das Zubehörs auf einer rutschfesten Unterlage auf.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem leicht angefeuchteten Tuch.
- Verwenden Sie nur das zugelassene Zubehör.
- An das Gerät dürfen nur Endgeräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der ETS 300047 entsprechen. Die bestimmungsmäßige Verwendung von zugelassenen Endgeräten erfüllt diese Vorschrift.

Stecknetzgerät

- Verwenden Sie nur das im Lieferumfang enthaltene oder als Zubehör erhältliche Steckernetzgerät.
- Verwenden Sie keine Steckernetzgeräte, die sichtbare Beschädigung aufweisen (Brüche oder Sprünge im Gehäuse).

Elektrostatische Aufladungen (ESD-Schutz)

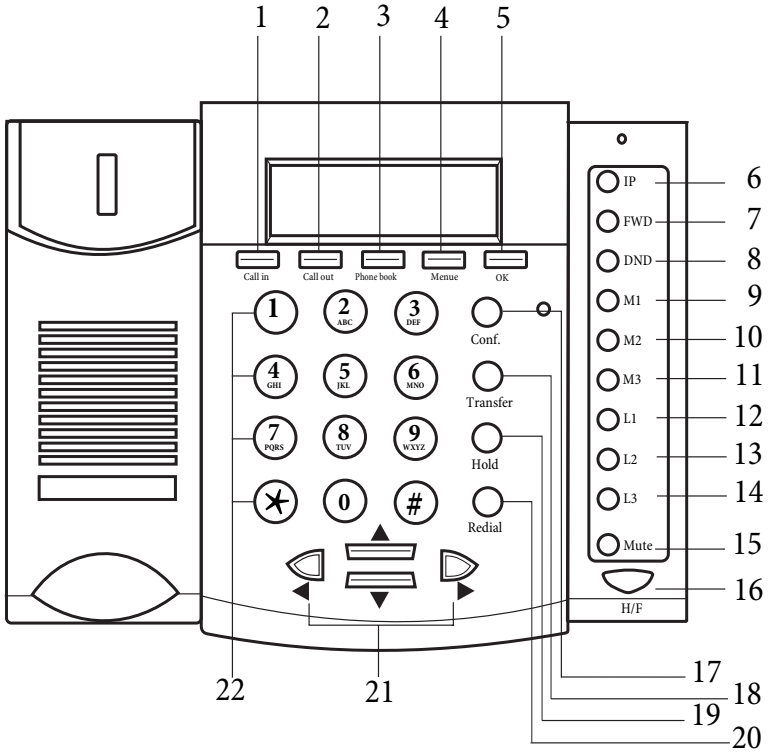
- Das Telefon wird bereits mit einem über die Zulassungswerte erhöhten ESD-Schutz gegen Auswirkungen von elektrostatischen Aufladungen ausgeliefert. Vermeiden Sie trotzdem erhöhte statische Aufladungen. Die elektrostatische Aufladung kann bei verschiedenen Ursachen Werte erreichen, die weit über den notwendigen Zulassungswerten und der bereits realisierten Störfestigkeit des Telefons liegen. Die Ursachen oder Umstände,

wie zum Beispiel zu geringe Luftfeuchtigkeit oder Teppichböden sind zu beseitigen. Der Hersteller des Telefons übernimmt keine Gewährleistung bei Schäden, die auf diese Ursachen zurückzuführen sind.

Telefon auspacken und aufstellen

- funkwerk IP50
- Hörer mit Hörerschnur
- Cat.5 Anschlussschnur, ca. 2 m
- Kurzbedienungsanleitung
- CD-ROM mit Bedienungsanleitung

Telefon-Oberfläche



①	Call In	Rückruf zum letzten Anrufer
②	Call Out	Rückruf zum letzten gewählten Teilnehmer
③	Phone Book	Zugang zum Telefonbuch
④	Menu	Zugang zur Abfrage / Konfiguration
⑤	OK	Bestätigung einer Eingabe
⑥	IP	Ansehen der IP-Adresse des Telefons
⑦	FWD	»Anrufweiterschaltung« ein- und ausschalten
⑧	DND	»Ruhe vor dem Telefon« ein- und ausschalten
⑨	M1	1.Kurzwahltaste
⑩	M2	2.Kurzwahltaste
⑪	M3	3. Kurzwahltaste
⑫	L1	Wahl über Provider 1
⑬	L2	Wahl über Provider 2
⑭	L3	Wahl über Provider 3
⑮	Mute	Das Mikrofon wird ein- und ausgeschaltet (Raumrückfrage)
⑯	H/F	Freisprechen ein- und ausschalten
⑰	Conf.	Konferenz einschalten
⑱	Transfer	Gehaltenes Gespräch an einen Teilnehmer weitergeben
⑲	Hold	Rückfrage- / Makeltaste
⑳	Redial	Wahlwiederholung
㉑	Auswahltasten	
㉒	Wähltasten	

Tastenfunktionen

Für die Texteingabe von Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen sind die Tasten wie folgt belegt:

Taste	Anzahl der Betätigungen								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1	-	,	!	?				
2 ABC	2	a	b	c	A	B	C		
3 DEF	3	d	e	f	D	E	F		
4 GHI	4	g	h	i	G	H	I		
5 JKL	5	j	k	l	J	K	L		
6 MNO	6	m	n	o	M	N	O		
7 PQRS	7	p	q	r	s	P	Q	R	S
8 TUV	8	t	u	v	T	U	V		
9 WXYZ	9	w	x	y	z	W	X	Y	Z
0	0	Space							
*	*	.	:	@					
#		Wahl einleiten							

1 Die Taste »1« ist mit verschiedenen Sonderzeichen belegt.
Z.B.: »-«, »,«, »!«, »?«

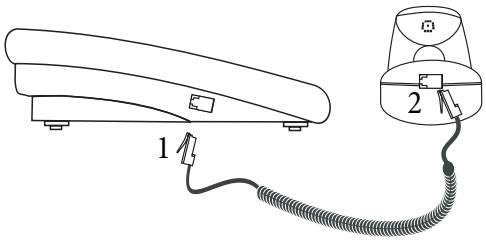
Nach dem ersten Betätigen der Taste 1 wird die »1« eingefügt. Nach dem zweiten Betätigen dieser Taste werden einige Sonderzeichen im Display angezeigt. Um ein Sonderzeichen auszuwählen, betätigen Sie die zugeordnete Tasten 1 … 9.

Anschluss des IP-Telefons

Anschluss der Hörerschnur

Den Hörer am Grundgerät anschließen:

Stecker der Hörerschnur in die Buchse an der linken Seite des Grundgeräts einstecken.



Rückseite des Telefons

Telefon mit dem Internet verbinden:

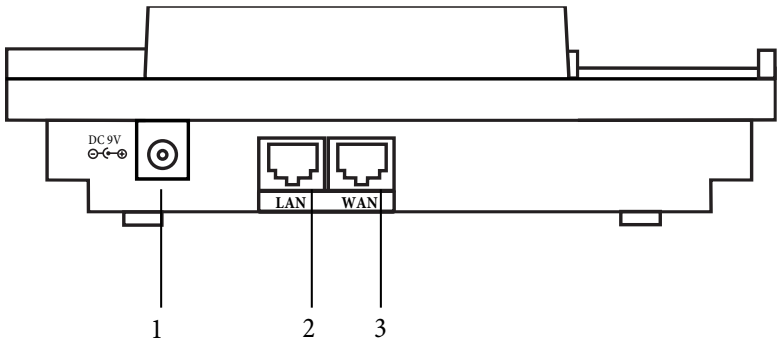
Ethernet Kabel mit RJ-45-Stecker mit der »WAN«-Buchse am Telefon verbinden. Das andere Kabelende mit dem vorhanden LAN- oder DSL-/Router-Port oder einem HUB verbinden.

Telefon ggf. mit einem Computer verbinden.

Ethernet Kabel mit RJ-45-Stecker mit der »LAN«-Buchse am Telefon verbinden. Das andere Kabelende am Computer anschließen.

Telefon einschalten:

Steckernetzgerät mit dem Telefon verbinden. Den Netzstecker des Steckernetzgerätes in eine
230 V~ Steckdose einstecken.



① Zum Steckernetzgerät
② Computer-Anschluss
③ Zum LAN oder DSL-/Router-Port oder Hub

Installation des IP-Telefons

Bevor Sie mit der Installation Ihres IP-Telefons beginnen, klären Sie bitte, welche Art der IP-Adressierung Ihr LAN oder Router verwendet.

Die meisten Netzwerke - auch das Internet - nutzen IP-Adressen (IP: Internet Protokoll), um die Geräte, die auf Dienste zugreifen, zu identifizieren und zu lokalisieren.

DHCP-Adressierung

- Bei der DHCP-Adressierung werden jedem angeschlossenen Gerät beim Anmelden vom LAN oder Router automatisch die benötigten IP-Parameter zugewiesen. (Bei einigen Internetanbietern, die mit DHCP-Adressierung arbeiten, ist ein Host-Name erforderlich, der manuell eingegeben werden muss).

Im Lieferzustand ist bei Ihrem Telefon DHCP aktiviert. Wenn Ihr LAN oder Router mit DHCP-Adressierung arbeitet, werden die LAN-Parameter Ihres IP-Telefons automatisch eingestellt, sobald Sie es einschalten und die Verbindung mit dem LAN oder Router hergestellt wird.

Sie können sich die IP-Adresse ansehen, wenn Sie auf Ihrem Telefon die Taste»**IP**« betätigen.

Statische Adressierung:

- Wenn Ihr LAN nicht mit DHCP-Adressierung arbeitet, muss jedem Gerät, das mit dem Netz verbunden wird, eine eigene IP-Adresse fest zugewiesen werden. Bei dieser Adressierungsart müssen Sie die LAN-Parameter manuell in Ihr Telefon eingeben. Dazu benötigen Sie folgende Informationen:
- IP-Adresse
- Subnetzmaske
- Gateway-Adresse
- Primäre DNS-Adresse
- Sekundäre DNS-Adresse (bei manchen Systemen erforderlich)

Ist in Ihrem Netzwerk eine statische Adressierung eingerichtet, bekommen Sie die entsprechenden Angaben zur Konfiguration Ihres IP-Telefons von Ihren Netzwerkadministrator.

Einstellung des Telefons über die Tastatur

Leistungsmerkmale

Telefonbuch
Suchen: Im Telefonbuch suchen.

Eintrag hinzufügen: Neuen Telefonbucheintrag hinzufügen.

Kurzwahl: Neue Kurzwahlnummer in den Kurzwahlspeicher eingeben.

Alle löschen: Alle im Telefonbuch gespeicherten Rufnummern löschen.

Anrufspeicher
Eingehende Rufe: Alle eingehenden Anrufe anzeigen.

Gewählte Rufnummern: Alle gewählten Rufnummern anzeigen.

Datensatz löschen / Anrufspeicher löschen.
Alle: Alle gespeicherten Rufnummern löschen.

Kommend: Alle eingegangenen Anrufe löschen.

Gewählt: Alle gewählten Rufnummern löschen.

Telefon-Einstellung

Anrufweiterleitung

Alle Anrufe weiterleiten
Aktivierung: Freigeben / Sperren dieser Funktion.

Rufnummer: Weiterleitung zu einer Kurzwahlnummer.

Anrufweiterleitung bei Besetzt
Aktivierung: Aktivieren / Deaktivieren dieser Funktion.

Rufnummer: Weiterleitung zu einer Kurzwahlnummer.

Weiterleitung bei Nichtmelden
Aktivierung: Aktivieren / Deaktivieren dieser Funktion.

Rufnummer: Weiterleitung zu einer Kurzwahlnummer.

Weiterleitungszeit
Zeitspanne vor dem Weiterleiten des Anrufs bei Nichtmelden: Ist z.B. 20 eingestellt, wird der Anruf nach 20 Sekunden zur jeweiligen Zielrufnummer weitergeleitet.

Ruhe vor dem Telefon
Immer: Es wird kein eingehender Ruf angenommen

Nach Zeit:

	Während einer bestimmten Zeit wird kein eingehender Ruf angenommen.
Zeitspanne:	Eingabe der Zeit für Beginn und Ende der Sperre.
Termineinstellung	
Aktivierung:	Aktivieren/Deaktivieren dieser Funktion.
Terminzeit:	Einstellen der Terminzeit. Die Eingabe erfolgt im 24-Stunden-Format.
Einstellung von Datum und Uhrzeit	
Datum & Uhrzeit:	Einstellen von Datum und Uhrzeit im Telefon.
SNTP-Einstellung	
SNTP:	Aktivieren/Deaktivieren des SNTP-Protokolls.
Primärer SNTP-Server:	Eingabe der IP-Adresse des primären SNTP-Servers.
Sekundärer SNTP-Server:	Eingabe der IP-Adresse des sekundären SNTP-Servers.
Zeitzone:	Eingabe der Zeitzone.
Synchronisationszeitpunkt:	Eingabe des Synchronisationszeitpunkts.
Lautstärke & Verstärkung	
Lautstärke des Hörers:	Einstellung der Lautstärke des Hörers zwischen 0...15 (max.).
Lautstärke des Lautsprechers:	Einstellung der Lautstärke des Lautsprechers zwischen 0...15 (max.).
Hörerverstärkung:	Einstellung der Hörerverstärkung zwischen 0...15 (max.).
Lautsprecherverstärkung:	Einstellung der Lautsprecherverstärkung zwischen 0...15 (max.).
Rufton	
Ruftonlautstärke:	Einstellung der Ruftonlautstärke zwischen 0...15.
Rufton:	Auswahl der Ruftonart 1...4.
Wählautomatik:	Einstellung der Wählautomatikzeit zwischen 3...9 Sekunden.
Netzwerk	
WLAN-Einstellung	
IP-Typ	Client mit fester IP
	DHCP-Client
	PPPoE-Client
Feste IP-Adresse	IP-Adresse
	Subnetz-Maske
	Standard-Gateway
	MAC-Adresse
PPPoE-Einstellung	Benutzername

	Passwort
LAN-Einstellung	
Bridge	
NAT	
DNS	
Primärer DNS-Nameserver	
SekundärerDNS-Nameserver	
VLAN	
Aktivierung	
VID:	Auswahl der VID-Priorität für Ihren Service Provider (VID 2-4094).
CFI:	Canonical Format Indicator(0...1).
Status:	Anzeige der WAN- und LAN-IP-Adressen.
SIP-Einstellungen	
Service domain	
Erster Realm	Aktivierung
	Benutzername
	Angezeigter Name
	Login-Name
	Login-Passwort
	Proxy-Server
	Domain-Server
	Ausgangs-Proxy
Zweiter Realm	Aktivierung
	Benutzername
	Angezeigter Name
	Login-Name
	Login-Passwort
	Proxy-Server Proxy
	Domain-Server
	Ausgangs-Proxy
Dritter Realm	Aktivierung

	Benutzername
	Angezeigter Name
	Login-Name
	Login-Passwort
	Proxy-Server Proxy
	Domain-Server
	Ausgangs-Proxy
Codec **Codec-Typ** **G.711 uLaw** **G.711 aLaw**	
G.723	
G.729	
G.726-16	
G.726-24	
G.726-32	
G.726-40	
VAD:	Aktivieren / Deaktivieren der Funktion Voice Active Detection.
RTP-Einstellung **Outband DTMF**	
RTP-Duplizierung	Keine Duplizierung.
	Eine Duplizierung.
	Zwei Duplizierungen.
RPort-Einstellung	RPort-Aktivierung / Deaktivierung.
Hold by RFC:	Aktivieren / Deaktivieren der Funktion Gespräch halten (RCF:3261).
Status	Erster Realm: Login-Status am ersten SIP-Server.
	Zweiter Realm: Login-Status am zweiten SIP-Server.
	Dritter Realm: Login-Status am dritten Realm.
NAT Transversal **STUN-Einstellung**	STUN: Zum Aktivieren / Deaktivieren dieser Funktion.
	STUN-Server

Administrator

Automatische Konfiguration

Konfigurationsmodus	Deaktivieren
	TFTP
	FTP
TFTP-Server:	Einstellen der IP-Adresse des TFTP-Servers.
FTP-Server:	Einstellen der IP-Adresse des FTP-Servers.
FTP-Login-Name:	Eingeben des FTP-Login-Namens.
FTP-Passwort:	Eingeben des FTP-Passworts.

Upgrade-System

Sofortiges Upgrade:	Sofortiger Geräte-Upgrade.
Status:	Zeitpunkt der nächsten Überprüfung auf aktualisierte Firmware.
Zeitpunkt zurücksetzen:	Zurücksetzen des Aktualisierungszeitpunkts.

Grundeinstellung

System-Authentifizierung:

Zur SIP-Einstellung per Tastatur muss als erstes das Passwort eingegeben werden. Das Standardpasswort lautet »24234880«.

Version

Watchdog

Neustart

Bedienung

Symbole

Verwendete Symbole

Dieses Symbol fordert Sie zum Abheben des Hörers Ihres Telefons auf.

Dieses Symbol zeigt Ihnen den Gesprächszustand an. Sie haben den Hörer Ihres Telefons abgehoben.

Dieses Symbol fordert Sie zum Auflegen des Hörers Ihres Telefons auf oder das Telefon ist in Ruhe.

Dieses Symbol zeigt eine Signalisierung an einem Endgerät an, z.B. dass Ihr Telefon klingelt.

Dieses Symbol fordert Sie zur Wahl einer Rufnummer auf.

Eines dieser Symbole fordert Sie zur Wahl der gezeigten Ziffer oder eines Zeichens auf.

Dieses Symbol fordert Sie auf, die Taste »Hold« zu drücken.

Über diese Taste können Sie die letzte Wahl wiederholen (Wahlwiederholungstaste).

Über diese Taste können Sie eine Dreierkonferenz einleiten.

Über diese Taste können Sie ein gespräch weitervermitteln.

Dieses Symbol fordert Sie auf, die Taste OK (auch Enter) zu drücken.

Über diese Taste gelangen Sie zur Konfiguration über das Telefon.

Über diese Taste rufen Sie das Telefonbuch auf.

Über diese Taste rufen Sie die Anruferliste für selbst gewählte Gespräche auf.

Über diese Taste rufen Sie die Anruferliste für Anrufe auf.

Dieses Symbol zeigt an, dass im Hörer ein Quittungston zu hören ist.

Dieses Symbol zeigt ein Konferenzgespräch an.

Display des Telefons

Anzeige beim nicht angemeldeten Telefon.

In Ruhe (das Telefon ist noch nicht angemeldet) sieht das Display Ihres Telefons folgendermaßen aus:
In der oberen Zeile werden Datum (MM-TT) und Uhrzeit (hh:mm) angezeigt, im Beispiel 01-12 8:26 Uhr.
»No service« bedeutet, dass kein Leistungsmerkmal wie z.B. Anrufweiterschaltung oder »Ruhe vor dem Telefon« eingeschaltet ist.
Nach Anmeldung des Telefons bei einem SIP-Provider oder an einer TK-Anlage leuchtet die grüne LED.

```
12-01 08:26
No service
```

Anzeige eines angemeldeten Telefons

In Ruhe sieht das Display Ihres Telefons folgendermaßen aus:
In der oberen Zeile werden Datum und Uhrzeit angezeigt.
In der zweiten Zeile wird der eingetragene Name (»Display Name«) angezeigt.
Die grüne LED leuchtet. Das Telefon ist bei einem SIP-Provider oder an einer TK-Anlage angemeldet.

```
12-01 08:26
< IP-50>
```

Hörer abheben ohne zu wählen

Wenn Sie den Hörer abheben, aber nicht wählen, wird nach ca. 20 Sekunden die Wahlaufnahme abgeschaltet. Sie sehen dann für ca. 10 Sekunden den nebenstehenden Text im Display und hören den Besetztton. Anschließend zeigt das Display wieder den Ruhezustand an. Sie hören aber keinen Ton im Hörer. Legen Sie den Hörer auf.

```
Time out...
```

Anruf

Bei einem Anruf werden in der oberen und unteren Zeile die Rufnummer des Anrufers angezeigt.

```
12
12
```

Die Anzeige des Namens ist abhängig vom jeweiligen Provider. Es ist möglich, dass in beiden Zeilen nur die Rufnummer angezeigt wird.

Hat der Anrufer den Anruf beendet, ohne dass eine Verbindung zustande gekommen ist, sehen Sie die nebenstehende Anzeige. Im Beispiel zwei nicht angenommene Anrufe.
Sie finden weitere Informationen zu diesen Anrufen in der Anruferliste (»2.Call history«).

```
12-01 08:26
2 Missed Call
```

Anrufen

Sie haben den Hörer abgehoben oder das Freisprechen eingeschaltet und können jetzt mit der Wahl beginnen. Wenn nach Eingabe der Rufnummer die Taste Raute betätigen wird sofort gewählt. Der Teilnehmer wird gerufen.

```
IP Dialing    12
12345
```

```
Ringback
1234
```

Gesprächsverbindung

Die Verbindung mit Ihrem angerufenen Gesprächspartner besteht. Erklärung der Anzeige:
L1:10 = Verbindung mit der Rufnummer 10.
Timer = Die Verbindung besteht seit 1.Stunde, 2 Minuten und 3 Sekunden.

```
L1:10
Timer=01:02:03
```

Rückfrage

Die Verbindung mit Ihrem angerufenen Gesprächspartner besteht.

```
IP Dialing
Timer=01:02:03
```

Einfaches Anmelden eines »funkwerk IP 50« an einer TK-Anlage.

Melden Sie das Telefon in der TK-Anlage an und legen Sie die Rufnummer für das SIP-Telefon fest z.B. 13 und speichern Sie die Änderung in der TK-Anjage. Sind eitere Einträge nötig entnehmen Sie diese der Beschreibung der TK-Anlage.

Verbinden Sie die TK-Anlage und das »funkwerk IP 50« über Ethernet. Stellen Sie die Stromversorgung zum »funkwerk IP 50« her.

Beginnen Sie wie folgt:

Der Hörer bleibt aufgelegt.

Menu Betätigen Sie die Taste »**Menu**«.

Wählen Sie die Funktion 4 1 1 . Es wird »*DHCP Client« angezeigt.

OK Bestätigen Sie »DHCP Client« mit der Taste »**OK**«.

Menu Betätigen Sie die Taste »**Menu**«.

Geben Sie das Passwort ein: 2 4 2 3 4 8 8 0 (Werkseinstellung).

OK Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Menu Betätigen Sie die Taste »**Menu**«

Wählen Sie die Funktion 5 1 1 1 . Es wird »*Enabled« angezeigt.

OK Bestätigen Sie »*Enabled« mit der Taste »**OK**«.

Menu Betätigen Sie die Taste »**Menu**«.

Wählen Sie »1.Activation « aus.

OK Bestätigen Sie mit der Taste »**OK**«.

OK Bestätigen Sie »*Enabled« mit der Taste »**OK**«.

Menu Betätigen Sie die Taste »**Menu**«.

Wählen Sie »2.User name « aus. Geben Sie eine der Rufnummern ein, die Sie in der TK-Anlagen Konfiguration festgelegt haben..

OK Bestätigen Sie mit der Taste »**OK**«.

Wählen Sie »2.Display name « aus. Geben Sie den gewünschten Namen der im im Display des Telefons zu sehen sein soll ein.

OK Bestätigen Sie mit der Taste »**OK**«.

Das »funkwerk IP 50« ist jetzt nach einem Restart betriebsbereit

Wenn weitere Angaben nötig sind geben Sie diese entsprechend den Vorgaben in der TK-Anlage ein.

Telefonieren

Wird ein Teilnehmer gehalten, hört er je nach Provider Wartemusik.

Hinweis! Jede Betätigung einer Zifferntaste führt zur Wahl, auch wenn der Hörer aufgelegt oder das Freisprechen ausgeschaltet ist.

In den nachfolgenden Bedienschritten beginnen die Prozeduren häufig mit »Hörer abheben« und enden mit »Hörer auflegen«. Die selben Funktionen sind auch mit dem Ein- und Ausschalten des Freisprechens möglich.

Gespräch einleiten

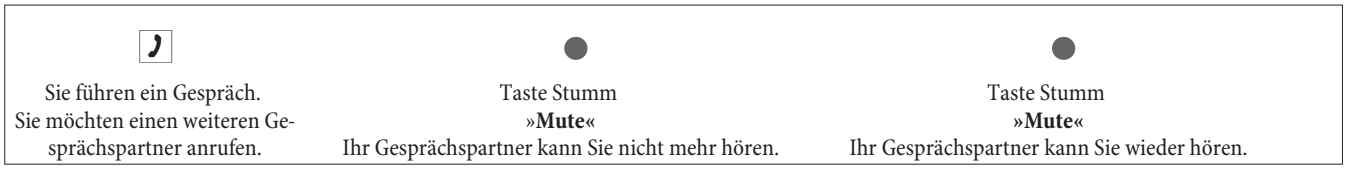
Aus dem Telefonbuch des Telefons wählen

Im Telefonbuch Ihres Telefons können Sie bis zu 140 Namen mit Rufnummern speichern. Zur Auswahl eines Namens können Sie mit den Pfeiltasten blättern oder über die Wähltastatur gezielt die Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens eingeben.

Anrufe entgegennehmen

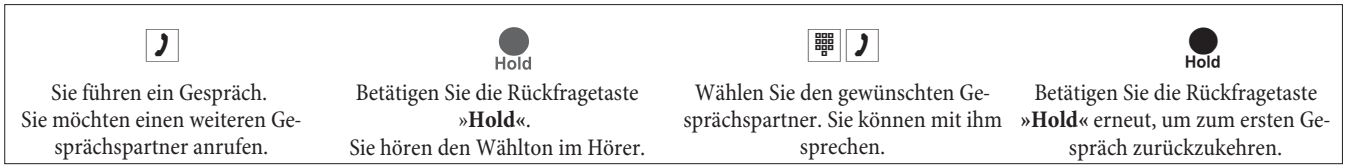
Kurzwahl über die Taste M1..M3

Raumrückfrage



Rückfrage

Während eines Gespräches können Sie jederzeit einen weiteren Gesprächspartner anrufen.


Sie führen ein Gespräch.
Sie möchten einen weiteren Gesprächspartner anrufen.
Hold
Betätigen Sie die Rückfragetaste »Hold«.
Sie hören den Wählton im Hörer.
Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner. Sie können mit ihm sprechen.
Hold
Betätigen Sie die Rückfragetaste »Hold« erneut, um zum ersten Gespräch zurückzukehren.

Anklopfendes Gespräch übernehmen (Rückfrage zum Anklopfenden)

Sie führen ein Gespräch. Ein zweiter Gesprächspartner ruft Sie an.Sie hören den Anklopfton.	Hold Betätigen Sie die die Rückfragetaste **»Hold«**. Sie hören den Wählton im Hörer.	Sie sind mit dem anklopfenden Teilnehmer verbunden. Ihr erstes Gespräch wird gehalten (siehe »Rückfrage«). Weitere Vorgehensweise siehe auch »Makeln« oder »Dreierkonferenz«.

Makeln

Sie führen ein Gespräch und möchten mit einem weiteren Gesprächspartner sprechen.	Hold Betätigen Sie die die Rückfragetaste **»Hold«**. Sie hören den Wählton im Hörer.	Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner. Sie können mit ihm sprechen.	Sie führen das Gespräch. Das erste Gespräch wird gehalten.

Hold Betätigen Sie die Rückfragetaste **»Hold«,** um zum ersten Gespräch zurückzukehren, das zweite Gespräch wird gehalten. Durch Betätigen der Rückfragetaste **»Hold«** können Sie zwischen den beiden Gesprächspartnern hin- und herschalten.

Wenn Sie zwischen zwei externen Gesprächspartnern makeln und den Hörer auflegen, wird das bestehende Gespräch beendet und das gehaltene Gespräch meldet sich mit »Wiederanruf«.

Vermitteln

Sie führen ein Gespräch und möchten das Gespräch an einen weiteren Gesprächspartner weitergeben.	Hold Betätigen Sie die die Taste **»Transfer«**. Sie hören den Wählton im Hörer.	Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner.	Sie können mit dem gewählten Teilnehmer sprechen.	oder	Legen Sie den Hörer auf. Die beiden anderen Teilnehmer sind verbunden.

Wenn der gewählte Teilnehmer sich nicht meldet, betätigen Sie die Taste »Transfer« noch einmal und sind wieder mit dem Anrufer verbunden.

Dreierkonferenz

Sie führen ein Gespräch mit einem Gesprächspartner und möchten einen weiteren Gesprächspartner mit in das Gespräch einbeziehen.	Hold Betätigen Sie die die Rückfragetaste **»Hold«**. Sie hören den Wählton im Hörer.	Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner.	Sie möchten den Gesprächspartner mit in das erste Gespräch einbeziehen.

Hold Betätigen Sie die Rückfragetaste **»Hold«**. Sie führen das Konferenzgespräch.

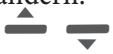
Die Konferenz wird beendet, wenn Sie den Hörer auflegen. Ein in die Konferenz aufgenommener Gesprächspartner kann jederzeit auflegen, dann führt der einleitende Teilnehmer das Gespräch mit dem verbleibenden Teilnehmer weiter.

Wenn eine Konferenz besteht und Sie den Hörer auflegen, ist Ihr Gespräch beendet und Ihre zwei Gesprächsteilnehmer sind miteinander verbunden!

Einstellungen

Hörer- Lautsprecher-Lautstärke temporär einstellen (Volume)

Das Telefon ist in Ruhe oder Sie möchten während eines Gespräches die Hörer- oder Lautsprecher-Lautstärke ändern.



Durch Betätigen der Pfeiltasten können Sie die Lautstärke des Lautsprechers oder des Hörers einstellen. Im Display sehen Sie die Lautstärkeeinstellung von »Volume= 0« bis »Volume= 15«.

```
12-01 08:26
Volume= 10
```

IP-Adresse ansehen

Betätigen Sie die Funktionstaste »**IP**«. Anschließend wird Ihnen die aktuelle für Ihr Telefon vergebene IP-Adresse angezeigt.

```
12-01 08:26
192.168.001.053
```

Ruhe vor dem Telefon einstellen (DND)

Betätigen Sie die Funktionstaste »**DND**« (Do not Disturb). Wird »DND« angezeigt, ist Ruhe eingeschaltet.

```
12-01 08:26
# DND #
```

Anrufeiterschaltung aktivieren (FWD)

Über diese Taste wird die Anrufweiterschaltung eingeschaltet. Dazu müssen Sie vorher in der Konfiguration des Telefons eine Anrufweiterschaltung eingerichtet haben.

Betätigen Sie die Funktionstaste »**FWD**«. Wird »Empty FWD Number« angezeigt, ist die Anrufweiterschaltung eingeschaltet.

```
12-01 08:26
AF10
```

Wenn Sie den Hörer aufgelegt haben, zeigt das Display z.B. »AF 10« an. Das bedeutet, Sie haben eine Anrufweiterschaltung zu Teilnehmer 10 eingerichtet. Legen Sie nach einem Gespräch den Hörer auf, weist der Display-text »#Forward#« Sie auf eine bestehende Anrufweiterschaltung hin.

```
12-01 08:26
Empty FWD Number
```

```
#Forward#
```

Kurzwahl (Speed Dial)

Unter den Tasten M1 bis M3 können Sie eine Kurzwahl-Rufnummer einspeichern, die bei Betätigung der Taste gewählt werden soll. Diese drei Tasten belegen die Plätze »Phone 1« bis »Phone 3« der »Speed Dial Phone List« in der Web-Konfiguration des Telefons. Sie können diese drei Plätze sowohl über die Web-Konfiguration, als auch über das Telefon einrichten. Das Überschreiben dieser Rufnummer ist über das Telefon möglich.

Kurzwahlziel auf einer Funktionstaste einrichten

Der Hörer bleibt aufgelegt.
Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.

```
IP Dialing..
1234567
```

Betätigen Sie die Taste »**M1**«, »**M2**« oder »**M3**«. Im Beispiel »**M1**«.

```
1234567
Save to M1 <ENT>
```

Betätigen Sie die Taste »**OK**«, der Eintrag ist gespeichert.

```
Speed Dial M1 :
1234567
```

Konfiguration über das Telefon

Die Konfiguration über das Telefon erfolgt über entsprechende Menüs, die nach Betätigung der Taste »**Menu**« über die Pfeil-Tasten ausgewählt werden können.

Jeder Eintrag ist nummeriert. Sie können auch nach dem Betätigen der Taste »Menu« die entsprechenden Ziffern des Menüs wählen und so in das gewünschte Menü gelangen. Z.B. über »Taste Menu«, Taste »3«, Taste »1« gelangen Sie in das Menü für die Anrufweiterschaltung (»1.All Forward«.

Der Hörer bleibt bei der Konfiguration aufgelegt und das Lauthören (Taste »H/F«) ist ausgeschaltet.

Menu

Betätigen Sie die Taste »**Menu**«.
Das erste Display zeigt die Einstellungen
(1. Phone book) für das Telefonbuch und
(2. Call history) für die Anruferliste sowie die geführten Gespräche

```
1.Phone book
2.Call history
```

Betätigen Sie die Pfeil-Taste dann werden die nächsten Menüpunkte angezeigt.

```
3.Phone setting
4.Network
```

Befindet sich der Cursor über dem ausgewählten Menü, blinkt die Kennziffer.

```
5.SIP setting
6.NAT transversa
```

```
7.Administrator
1.Phone book
```

Menu

1 7 PQRS

Sie können auch über die Kennziffer ein bestimmtes Menü auswählen. Betätigen Sie die Taste »**Menu**« und geben Sie anschließend die Kennziffer von 1 bis 7 ein. Das Menü wird ausgewählt und Sie sehen gleich die ersten Untermenüs z.B.bei Eingabe der »**1**«: 1.Search und 2. Add entry.

```
1.Search
2.Add entry
```

Telefonbuch einrichten

Beginnen Sie wie folgt:

	Menu		OK
	Taste »**Menu**«	1.Phone book	

Wählen Sie »2.Add entry« aus.

```
1. Serch
2.Add entry
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.
Geben Sie den gewünschten Namen ein, z.B. »Carlos«.

```
Name:
Carlos
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.
Geben Sie anschließend die Rufnummer ein.

```
Number:
123456
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«. Anschließend können Sie weitere Einträge tätigen.

```
2.Add entry
3.Speed dial
```

Telefonbucheinträge suchen (Search)

Beginnen Sie wie folgt:

Wählen Sie »1.Search« aus.

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
1. Search
2.Add entry
```

Das Display zeigt Ihnen die Anzahl der Telefonbucheinträge an (im Beispiel 4 Einträge).

```
Search    [  4]
```

Geben Sie die Anfangsbuchstaben des Namens des gewünschten Teilnehmers ein.

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Kurzwahl einrichten (Speed dial)

Beginnen Sie wie folgt:

Wählen Sie »3.Speed dial« aus.

```
3.Speed dial
4.Erase all
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Geben Sie die Rufnummer ein, die Sie auf einer der Tasten M1 ... M3 speichern möchten und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
Number:
1234
```

Betätigen Sie die Taste »**M1**«, »**M2**« oder »**M3**« oder die Tasten 1 bis 0 der Tastatur. Die gewünschte Rufnummer ist unter dieser Taste gespeichert.

```
Press M1..Mx to
store number
```

```
3.Speed dial
4.Erase all
```

Die Tasten »**M1**«, »**M2**« oder »**M3**« entsprechen den Tasten 1 bis 3 der Tastatur.

Telefonbuch (Speed dial) löschen

Beginnen Sie wie folgt:

Wählen Sie »4.Erase all« aus.

```
3.Speed dial
4.Erase all
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Wählen Sie zum Löschen »1.Yes« aus.

```
1.Yes
2*No
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
3.Speed dial
4.Erase all
```

Liste der Anrufer / Liste der Anrufe (Call history)

Beginnen Sie wie folgt:

Liste der Anrufer / Liste der Anrufe ansehen

Wählen Sie für die Anruferliste »1.Incoming calls« aus.
Oder wählen Sie für die Anrufliste »2.Dialed numbers« aus.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
1.Incoming calls
2.Dialed numbers
```

Wählen Sie »1.Incoming calls« aus
.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«. Im ersten Beispiel sehen Sie:
< 1> =erster Anruf.
12-01= Datum 1. Dezember.
03:23= 3.23 Uhr.
M = Anruf ohne Gespräch.
V = Gesprächsverbindung.
10 = Anruf von einem Teilnehmer mit der Rufnummer 10.

```
< 1>12-01 03:23M
10
```

```
< 1>12-01 03:23V
10
```

Wählen Sie über die Pfeil-Tasten den gewünschten Eintrag aus. Im Beispiel den 12. Anruf mit dem Teilnehmer 15.

```
<12>12 01 04:23M
15
```

Teilnehmer aus der Anrufliste in das Telefonbuch übernehmen oder löschen

Sie Haben in der Anruferliste oder Anrufliste einen Teilnehmer ausgewählt und möchten diesen in das Telefonbuch übernehmen.

Wählen Sie über die Pfeil-Tasten den gewünschten Eintrag aus. Im Beispiel den 12. Anruf mit dem Teilnehmer 15. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste »**OK**«.

```
<12>12 01 04:23M
15
```

Wählen Sie zum Löschen des Eintrags »2.Erase« aus.
Oder wählen Sie zum Übernehmen aus der Liste »1*Save« aus.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
1*Save
2.Erase
```

Tragen Sie hier den Namen des Teilnehmers ein.

```
Name:
10 Carlo
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.
Tragen Sie hier die Rufnummer des Teilnehmers ein.

```
Phone:
10
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Liste der Anrufer / Liste der Anrufe löschen

Sie können alle Inhalte der Listen gleichzeitig löschen.

Wählen Sie für die Anruferliste »3.Erase record« aus.

```
2.Dialed numbers
3.Erase record
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Wählen Sie zum Löschen aller Einträge der Listen »1*All« aus.
Oder wählen Sie zum Löschen der Anrufer aus der Anruferliste »2.Incomming« aus.
Oder wählen Sie zum Löschen der selbst gewählten Anrufe aus der Anrufliste »3.Dialed« aus.

```
2.Incomming
3.Dialed
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Telefon einrichten (Phone settings)

Anrufweiterschaltung (Call Forward)

Es gibt folgende Möglichkeiten der Anrufweiterschaltung:

Anrufweiterschaltung ständig (All Forward): Alle ankommenden Anrufe werden an die vorgegebene Telefonnummer weitergeleitet.

Anrufweiterschaltung bei Besetzt (Busy Forward): Ein ankommender Anruf wird nur an die vorgegebene Telefonnummer weitergeleitet, wenn der angerufene Teilnehmer besetzt ist.

Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden (No Answer Forward): Ein ankommender Anruf wird an die vorgegebene Telefonnummer weitergeleitet, wenn der angerufene Teilnehmer innerhalb einer vorgegebenen Zeit den Hörer nicht abhebt.

Beginnen Sie wie folgt:

	Menu		OK		OK
	Taste »**Menu**«	3.Phone setting		1.Call Forward	

Wählen Sie die Art der Anrufweiterschaltung aus:
1. Anrufweiterschaltung sofort (All forwards)
2. Anrufweiterschaltung bei Besetzt (Busy forward)
3. Anrufweiterschaltung bei nichtmelden (No answer fwd.)

```
1.All forwards
2.Busy forward
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
2.Busy forward
3.No answer fwd.
```

Wählen Sie zwischen »1.Activation« zum aktivieren der Anrufweiterschaltung und »2.Number» zur Eingabe der Zielrufnummer für die Anrufweiterschaltung aus.

```
1.Activation
2.Number
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

»1.Enabled«. Hiermit wird die Anrufweiterschaltung aktiviert. Im Beispiel zeigt der »*« an, dass die Funktion eingerichtet ist.

```
1*Enabled
2.Disabled
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

»2.Disabled«. Hiermit wird die Anrufweiterschaltung deaktiviert, die Zielrufnummer bleibt eingetragen.

```
1.Enabled
2*Disabled
```

OK Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

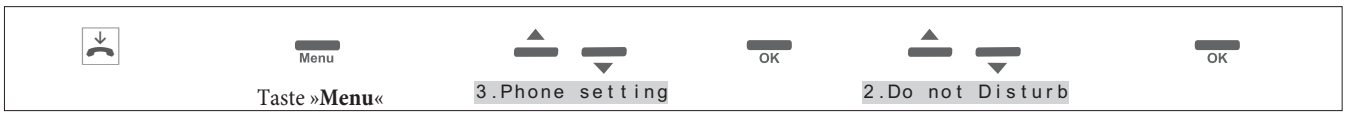
Haben Sie »3.No answer fwd.« gewählt, können Sie unter »4.Ring Timeout« die Anzahl der Rufe (2...8) einstellen, nach der die Anrufweiterschaltung erfolgen soll.

```
3.No answer fwd.
4.Ring Timeout
```

OK Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Ruhe vor dem Telefon (Do not Disturb)

Beginnen Sie wie folgt:



Zur Eingabe der Zeit gehen Sie mit der Pfeiltaste auf die gewünschte Position und geben Sie dann die entsprechende Ziffer ein.

Wählen Sie zwischen »1.Allways« für die ständige Ruhe und »2.By Period» für einen Zeitraum, in dem keine akustische Signalisierung an Ihrem Telefon erfolgen soll.

```
1.Allways
2.By Period
```

OK Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Haben Sie »3.By Period« gewählt, können Sie unter »4.Period Time« die Zeit einstellen, in der keine akustische Signalisierung an Ihrem Telefon erfolgen soll.

```
2.By Period
3.Period Time
```

OK Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Tragen Sie hier die Uhrzeit ein, in der die Ruhe vor dem Telefon eingeschaltet sein soll (Im Beispiel 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr).

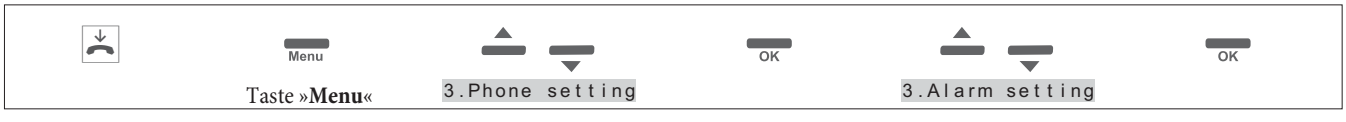
```
1.Period Time:
12:30 13:00
```

OK Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Terminruf (Alarm setting)

Ihr Telefon hat die Möglichkeit einen Terminruf zu einer von Ihnen eingegebenen Zeit zu aktivieren.

Beginnen Sie wie folgt:



Zur Eingabe der Zeit gehen Sie mit der Pfeiltaste auf die gewünschte Position und geben Sie dann die entsprechende Ziffer ein.

Wählen Sie »1.Activation« aus.

```
1.Activation
2.Alarm time
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

»1.Enabled«. Hiermit wird der Terminruf aktiviert.

```
1*Enabled
2.Disabled
```

»2.Disabled«. Hiermit wird der Terminruf deaktiviert.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.
Wählen Sie »2.Alarm time« aus.

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.
Tragen Sie hier die Uhrzeit ein, zu der der Terminruf erfolgen soll (Im Beispiel 12.30 Uhr).
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
1.Enabled
2*Disabled
```

```
1.Activation
2.Alarm time
```

```
1.Alarm Time:
12:30
```

Uhrzeit und Datum einstellen (Date / Time sett)

Damit Ihr Telefon im Netzwerk zeitsynchron arbeitet, ist es sinnvoll, einen Time-Server einzurichten. Dieser kann extern im Internet als so genannter Public Time Server oder im eigenen Netzwerk installiert sein. Dazu müssen Sie den SNTP-Server Zugriff deaktivieren. Diese Einstellung benötigen Sie nur, wenn Sie die Uhrzeit nicht automatisch über einen SNTP-Server beziehen können.

Beginnen Sie wie folgt:

Taste »**Menu**« → Menu → 3.Phone setting → OK → 4.Date/Time sett → OK → 1.Date & Time → OK

Zur Eingabe der Zeit gehen Sie mit der Pfeiltaste auf die gewünschte Position und geben Sie dann die entsprechende Ziffer ein.

Ist Ihr SNTP-Server noch eingerichtet, erhalten Sie die Meldung, diesen zu deaktivieren.

Wenn Sie diesen Text sehen, betätigen Sie die Taste »**Menu**« und wählen Sie »2.SNTP setting«.

Wählen Sie »1.SNTP« aus.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

»2.Disabled«. Hiermit wird der SNTP-Server Zugriff deaktiviert.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.
Wählen Sie »1.Date & Time«« aus.

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.
Tragen Sie hier das Datum und die Uhrzeit ein JJ,MM,TT. hh:mm (Im Beispiel der 24.12.2006, 19.00 Uhr).
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
SNTP must be
disabled first !
```

```
1.SNTP
2.Primary SNTP
```

```
1*Enabled
2.Disabled
```

```
1.Date & Time
2.SNTP setting
```

```
Date & Time:
2006-12-24 19:00
```

SNTP-Server aktivieren / deaktivieren (SNTP settings)

Beginnen Sie wie folgt:

Taste »**Menu**« → Menu → 3.Phone setting → OK → 4.Date/Time set → OK → 2.SNTP setting → OK

OK

Wählen Sie »1.SNTP« aus.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
1.SNTP
2.Primary SNTP
```

»1.Enabled«. Hiermit wird der SNTP-Server Zugriff aktiviert.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.
Betätigen Sie die Taste »Menu« erneut.

```
1*Enabled
2.Disabled
```

Unter der Einstellung »Primary SNTP« und »Secondary SNTP« werden die IP-Adressen der »Zeitlieferanten« eingetragen. Sie können hier zwei unterschiedliche Adressen eintragen. Damit kann die Zeitübernahme auch bei Ausfall des ersten Servers über den zweiten Server erfolgen. Ist bereits ein Zeitserver eingetragen wird er angezeigt.

Wählen Sie »2.Primary SNTP« aus.
Oder wählen Sie als weiteren SNTP-Server »3.Secondary SNTP« aus.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
1.SNTP
2.Primary SNTP
```

Geben Sie die IP-Adresse des SNTP-Servers ein.

```
SNTP Server IP:
time.windows.com
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.
Wählen Sie, wenn gewünscht, anschließend einen zweiten Zeitserverv aus und geben Sie die Adresse wie oben beschrieben ein.

```
2.Primary SNTP
3.Secondary SNTP
```

Zeitzone (Time Zone)

Hier wird die Zeitdifferenz zwischen der Normalzeit »Greenwich (Mean)Time« und dem eigenen Standort eingegeben. Für Mitteleuropa beträgt die Einstellung + eine Stunde (1). Beachten Sie bei der Eingabe die Sommer und Winterzeit.

Beginnen Sie wie folgt:

Taste »**Menu**« → Menu → 3.Phone setting → OK → 4.Date/Time set → OK → 2.SNTP setting → OK

Wählen Sie »4.Time zone« aus.

```
3.Secondary SNTP
4.Time zone
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.
Geben Sie die Zeitdifferenz ein.

```
(-11 to +11)
1
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Synchronisierungszeit (Adjustment Time)

Hier legen Sie fest, nach wie viel Stunden (»Time zone«) eine erneute Synchronisation der Zeit erfolgen soll.

Beginnen Sie wie folgt:

Taste »**Menu**« → Menu → 3.Phone setting → OK → 4.Date/Time set → OK → 2.SNTP setting → OK

Wählen Sie »5.Adjustment Tim« aus.

```
4.Time zone
5.Adjustment Tim
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.
Geben Sie die Zeit in Stunden ein.

```
(1..24)
24
```

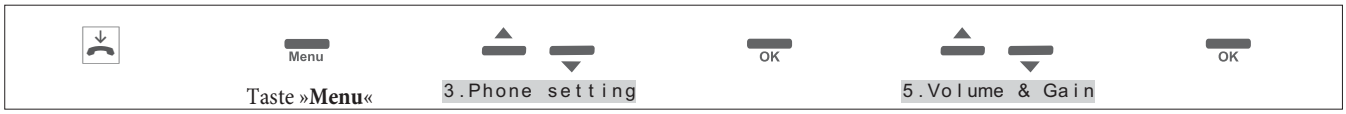
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Lautstärke und Verstärkung (Volume & Gain)

Hier werden die Einstellungen für die Lautstärke der Sprachübertragung vorgenommen. Dieses sind die Signalgrößen die vom und zum Telefon übertragen werden.

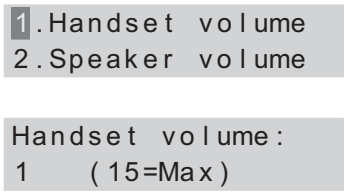
Hörer-Lautstärke-Einstellung (Handset Volume)

Beginnen Sie wie folgt:



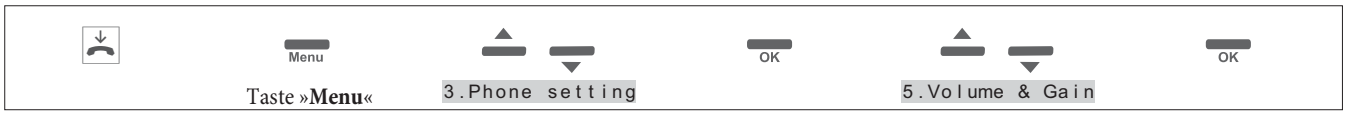
Wählen Sie »1.Handset volume« aus.

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.
Die Lautstärke lässt sich in 15 Schritten einstellen.
Wählen Sie den gewünschten Wert.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.



Lauthör-Lautstärke (Speaker volume)

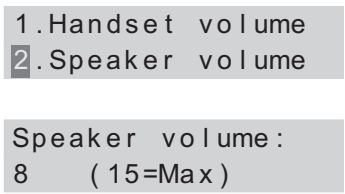
Beginnen Sie wie folgt:



Wählen Sie »2.Speaker volume« aus.

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.
Die Lautstärke lässt sich in 15 Schritten einstellen.
Wählen Sie den gewünschten Wert.

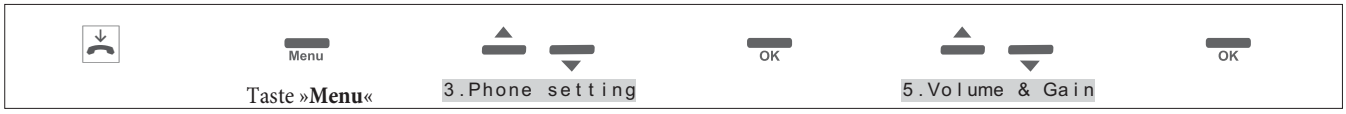
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.



Mikrofon-Verstärkung (Handset gain)

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, wie hoch das Sprachsignal Ihres Mikrofons verstärkt wird, bevor es zum Gesprächspartner übertragen wird.

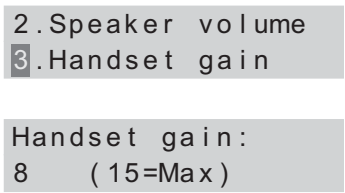
Beginnen Sie wie folgt:



Wählen Sie »3.Handset gain« aus.

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.
Die Verstärkung lässt sich in 15 Schritten einstellen.
Wählen Sie den gewünschten Wert.

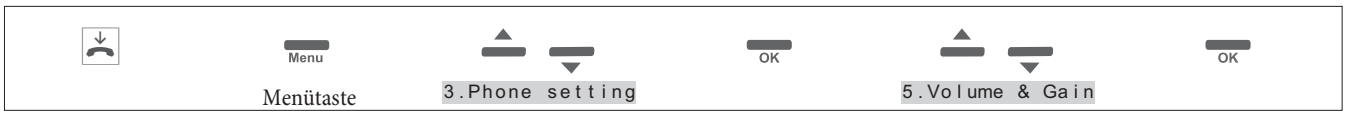
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.



Hörer-Verstärkung (Speaker gain)

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, wie hoch das ankommende Sprachsignal Ihres Gesprächspartners verstärkt wird.

Beginnen Sie wie folgt:



Wählen Sie »4.Speaker gain« aus.

```
3.Handset gain
4.speaker gain
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Die Verstärkung lässt sich in 15 Schritten einstellen.
Wählen Sie den gewünschten Wert.

```
Speaker gain:
8    (15=Max)
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Rufton Einstellung (Ringer)

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, welchen Tonruf Sie verwenden möchten und mit welcher Lautstärke er signalisiert wird.

Beginnen Sie wie folgt:

Rufton-Lautstärke

Wählen Sie »1.Ringer volume« aus.

```
1.Ringer volume
2.Ringer type
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Die Lautstärke lässt sich in 10 Schritten einstellen.
Wählen Sie den gewünschten Wert.

```
Ringer volume:
6    (10=Max)
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Rufton-Einstellung

Wählen Sie »1.Ringer type« aus.

```
1.Ringer volume
2.Ringer type
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Sie können 4 unterschiedliche Tonrufe einstellen.
Wählen Sie den gewünschten Tonruf.

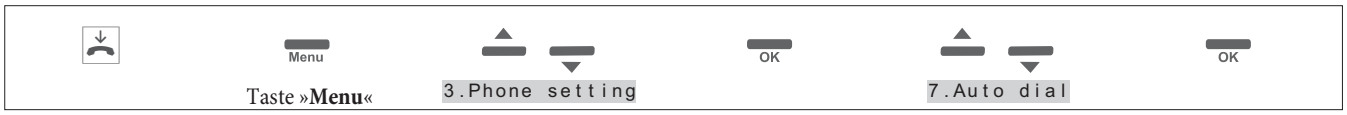
```
Ringer type:
3    (4=Max)
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Zwischenwahlzeit (Auto Dial Time)

Wenn Sie Ziffern für die Wahl einer Rufnummer eingeben, muss das Telefon erkennen können, wann die Wahl beendet ist. Für die manuelle Wahl können Sie das Wahlende mit der Raute-Taste kennzeichnen. Ohne Eingabe der Raute-Taste wird die Wahl einer Rufnummer erst abgeschlossen, wenn zwischen der Eingabe der letzten Ziffer eine bestimmte Zeit (»Auto dial«) abgelaufen ist. Diese Zeit können Sie zwischen 3 und 9 Sekunden einstellen.

Beginnen Sie wie folgt:



Die Zwischenwahlzeit lässt sich in Schritten von 3...9 Sekunden einstellen. Wählen Sie den gewünschten Wert.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

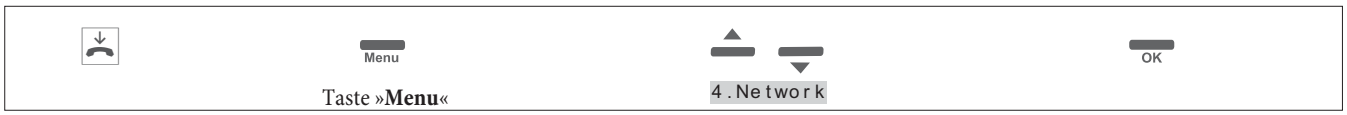
```
Auto dial:
3  (3-9 seconds)
```

Netzwerk (Network)

Beachten Sie, dass einige der Einstellungen erst nach einem Neustart des Telefons wirksam werden.

Ihr Telefon verfügt über zwei Ethernet-Anschlüsse LAN und WAN. Der WAN-Anschluss ist mit dem Router oder Modem verbunden. Der LAN-Anschluss stellt ein eigenes Netzwerk dar und muss wie dieses eingerichtet werden. Hier richten Sie die Netzwerkanschlüsse für WAN und LAN ein.

Beginnen Sie wie folgt:



WAN Einstellungen (WAN Setup)

Wählen Sie »1.WAN Setup« aus.

```
1.WAN Setup
2.LAN Setup
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.
Wählen Sie »1.IP Type« aus.

```
1.IP Type
2.Fixed IP setti
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.
Wird die IP-Adresse automatisch von einem Router oder einer TK-Anlage bezogen, aktivieren Sie den »2.DHCP-Client«.

```
1.Fixed IP clien
2*DHCP client
```

O Sollen feste IP-Adressen im Netzwerk vegeben werden, aktivieren Sie »1.Fixed IP clien«

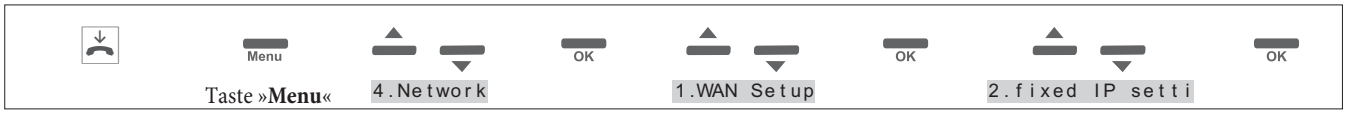
```
3.PPPoE client
```

Ist Ihr Telefon direkt an einem DSL- oder Kabelmodem angeschlossen, aktivieren Sie »3. PPPoE client«

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Einstellen der festen IP-Adresse

Beginnen Sie wie folgt:



Wählen Sie 1.IP Adress« .
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
1.IP Adress
2.Subnet mask
```

Geben Sie eine IP-Adresse aus Ihrem Netzwerk ein (im Beispiel 192.168.1.45)
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
IP adress:
192.168.001.045
```

Wählen Sie »2.Subnet mask« .

```
1.IP Adress
2.Subnet mask
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.
Geben Sie die Subnet-Adresse Ihres Netzwerks ein (im Beispiel 255.255.255.0)

```
Subnet mask:
255.255.255.000
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Wählen Sie »3.Defaul Gateway« .

```
2.Subnet mask
3.Defaul Gateway
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.
Geben Sie die Gateway-Adresse Ihres Netzwerks ein (im Beispiel 255.255.255.0)

```
Gateway IP:
192.168.001.250
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Anschluss an einem einem DSL- oder Kabelmodem (PPPoE)

Beginnen Sie wie folgt:

Taste »**Menu**« → Menu → 4.Network → OK → 1.WAN Setup → OK

Wählen Sie 3.PPPoE«aus .
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
2.Fixed IP setti
3.PPPoE setting
```

Geben Sie unter »1.User Name « und »2.Password« die Ihnen von Ihrem Provider zugewiesenen Benutzernamen und das Passwort ein.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
1.User Name
2.Password
```

Befinden sich in den Vorgaben für den Benutzernamen oder das Passwort Sonderzeichen ,die vom Telefon nicht unterstützt werden, müssen diese Eingaben über den »Web-Konfigurator «erfolgen.

LAN Einstellungen (LAN Settings)

- Ist LAN-Setting auf «Bridge« eingestellt, sind die beiden Ethernet-Ports miteinander transparent verbunden. Sie benötigen diese Einstellung, wenn das Telefon mit einem externen NAT-Router verbunden ist.
- Ist LAN-Setting auf »NAT« eingestellt, ist der integrierte NAT aktiviert. Dies ist für ADSL-Nutzer ohne NAT-Router nützlich.

Beginnen Sie wie folgt:

Taste »**Menu**« → Menu → 4.Network → OK → 2.LAN Setup → OK

Wählen Sie 1.Bridge « oder »2.NAT« aus .

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
1.Bridge
2*NAT
```

DNS-Einstellung (DNS Settings)

DNS oder Domain-Name-System Eintrag ist ein Dienst im Internet, der einen festen Hostnamen für eine sich dynamisch ändernde IP-Adresse ermöglicht. Dadurch kann ein PC immer über denselben Domainnamen angesprochen werden kann.

Beginnen Sie wie folgt:

Wählen Sie für das bevorzugte DNS »1.Primary DNS« aus .

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
1.Primary DNS
2.Secondary DNS
```

Geben Sie die IP-Adresse ein .

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
Primary DNS:
168.095.192.001
```

Das »Secondary DNS« wird wie die »Primary DNS« eingerichtet.

VLAN Einstellungen (VLAN Settings)

Unter **Virtual Local Area Network** (VLAN) versteht man ein lokales virtuelles Netzwerk innerhalb eines physikalischen Netzwerkes. Die weit verbreitete Realisierung ist im Standard IEEE 802.1Q spezifiziert.

VLAN aktivieren

Wenn Sie die Option VLAN aktivieren, werden alle eingehenden Pakete anhand ihrer IP-Adresse und der VID überprüft, sofern Sie Einstellungen für VID, User Priority und CFI vorgenommen haben.

Beginnen Sie wie folgt:

Wählen Sie zum Einschalten »1.Activation« aus .

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
1.Activation
2.VID
```

VID Einrichten

Setzen Sie bitte die VID gemäß der Informationen Ihres Service Providers.

Wählen Sie zum Einrichten von VID »2.VID« aus .

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
1.Activation
2.VID
```

Tragen Sie hier den Wert entsprechend den Vorgaben Ihres Providers ein.

```
VID (2-4094):
136
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Priority

Definiert eine Benutzerpriorität mit Hilfe von acht Prioritätsstufen (2^3). IEEE 802.1P spezifiziert die Verwendung der drei Benutzerprioritäts-Bits. In der Regel wird dieser Wert von Ihrem Service Provider festgelegt.

Wählen Sie zum Einrichten der Priority »2.VID« aus .

```
2.VID
3.Priority
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

Tragen Sie hier den Wert entsprechend den Vorgaben Ihres Providers ein.

```
Priority (0-7):
0
```

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

CFI

Der Canonical Format Indicator wird auf Ethernet Switches immer auf null gesetzt. CFI wird für die Kompatibilität von Ethernet- und Token-Ring-Netzen verwendet. Wenn an einer Ethernet-Schnittstelle ein Frame mit einem CFI von eins ankommt, so sollte dieser nicht unverändert an eine unmarkierte Schnittstelle weitergeleitet werden.

Wenn Sie die Option VLAN aktivieren und VID, User Priority und CFI angeben, werden alle mit der IP-Adresse des Telefons und der gleichen VID eingehenden Pakete angenommen. Pakete, die die IP-Adresse des Telefons, aber eine andere VID haben, werden vom Telefon abgewiesen.

Definiert eine Benutzerpriorität mit Hilfe von acht Prioritätsstufen (2^3). IEEE 802.1P spezifiziert die Verwendung der drei Benutzerprioritäts-Bits. In der Regel wird dieser Wert von Ihrem Service Provider festgelegt.

Status

Sie können sich hier die aktuelle IP-Adresse und die MAC-Adresse des Telefons ansehen.

Beginnen Sie wie folgt:

Taste »**Menu**« → 4.Network → OK → 5.Status → OK

Hier sehen Sie die IP- und die MAC-Adresse. Der WLAN- Adresse wird ein »W« vorangestellt, der LAN-Adresse ein »L«.

```
L192.123.123.001
W192.168.001.052
MAC:00094551ee08
```

SIP-Einstellungen (SIP setting)

Mit diesem Menüpunkt werden die Service-Domain, Codec-Einstellungen, Codec-ID-Einstellungen und weitere Einstellungen vorgenommen. Da diese Einstellungen vom jeweiligen Provider abhängig sind, sollten Sie sich hier an deren Vorgaben halten. Die vollständige Einrichtung ist nur über den »Web-Konfigurator« möglich.

Administrator (Authentifizierung)

Für die SIP-Einstellungen müssen Sie sich zuerst mit dem Passwort (Werkseinstellung »24234880«) anmelden. Erst dann sind die folgenden Einstellungen möglich.

Beginnen Sie wie folgt:

Taste »**Menu**« → 7.Administrator → OK → 4.System Authent → OK

Geben Sie das Passwort »Password« ein.

```
Password:
24234880
```

OK

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«. Ist das Passwort richtig eingegeben, steht »Correct!« im Display.

```
Correct!
```

Sie können jetzt alle Eingaben, die nur mit Authentifizierung möglich sind tätigen.

Eintrag der Providerdaten.

Sie können in Ihrem Telefon die Dienste von drei Providern nutzen. Hierfür stehen auf der Telefonoberfläche drei Funktionstasten zur Verfügung (L1...L3). Über diese Funktionstasten können Sie den gewünschten Provider permanent auswählen. Unter »First realm«, »Second realm« und »Third realm« tragen Sie die Daten der jeweiligen Provider ein.

Beginnen Sie wie folgt:

Nach einem Neustart des Telefons ist wieder der »First realm« eingestellt.

Wählen Sie zum Einschalten »1.Service domain« aus .
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
1.Service domain
2.Codec
```

Wählen Sie den gewünschten Bereich (realm) aus, in dem Sie den Provider eintragen möchten..
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
1.First realm
2.Second realm
3.Third realm
```

Wählen Sie zum Einschalten »1.Activation« aus .
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
1.Activation
2.User name
```

»1.Enabled«. Hiermit wird der Provider aktiviert.
»2.Disabled«. Hiermit wird der Provider deaktiviert.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
1*Enabled
2.Disabled
```

Wählen Sie den Entsprechenden Eintrag von 2...8 aus « aus und tragen Sie die Daten Ihres Providers ein.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
1.Activation
2.User name
```

TK-Anlagen Anschluss: Geben Sie unter »2.User name« z.B. eine der Rufnummern ein, die Sie in der TK-Anlagen Konfiguration festgelegt haben.

	Geben Sie den Namen ein, den Sie im Display anzeigen möchten.	3.Display name
	Geben Sie den Registriernamen ein, den Sie von Ihrem Provider erhalten haben.	4.Register name
	Geben Sie das Registrierpasswort ein, welches Sie von Ihrem Provider erhalten haben.	5.Register passw
	Geben Sie den Proxy-Server ein, den Sie von Ihrem Provider erhalten haben.	6.Proxy Server
	Geben Sie den Domain-Server ein, den Sie von Ihrem Provider erhalten haben.	7.Domain Server
	Geben Sie den Outbound-Proxy des Provider ein. Falls unbekannt, können Sie diesen Punkt überspringen. Führen Sie bitte sämtliche obigen Schritte durch, um eine Registrierung bei den anderen Providers vorzunehmen.	8.Outband proxy
OK	Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.	

Port-Einstellungen (RTP setting)

RTP = Real-Time Transport, ein Netzprotokoll zur Übertragung von kontinuierlichen Daten (Streams).

Unter »Port Setting« können Sie die SIP- und die RTP-Portnummer festlegen. Provider können unterschiedliche SIP/RTP-Port-Einstellung verwenden, bitte fragen Sie den Provider, um die Portnummer korrekt eingeben zu können.

Beginnen Sie wie folgt:

	Menu		OK		OK
	Taste »**Menu**«	5.SIP setting		3.RTP setting	

OK	Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus, den Sie aktivieren oder deaktivieren möchten. Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.	1.Outband DTMF 2.Duplicate RTP

Status ansehen

Über diesen Punkt können Sie sich die Registrierungen der eingetragenen Provider ansehen.

Beginnen Sie wie folgt:

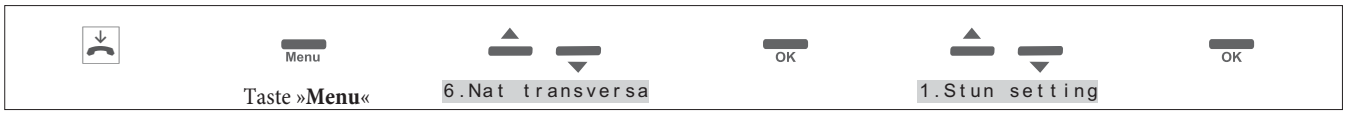
	Menu		OK		OK
	Taste »**Menu**«	5.SIP setting		6.Status	

	Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus, den Sie ansehen möchten. Im Beispiel ist keine Registrierung beim Provider erfolgt oder das Telefon ist nicht an einer TK-Anlage angemeldet.	First realm Unregister

STUN-Einstellungen (STUN Setting)

Unter »STUN Setting« können Sie den STUN-Server für SIP einrichten. Die STUN-Funktion muss aktiviert werden, damit das Telefon hinter einem NAT richtig funktioniert, wenn er am SIP-Server registriert wird.

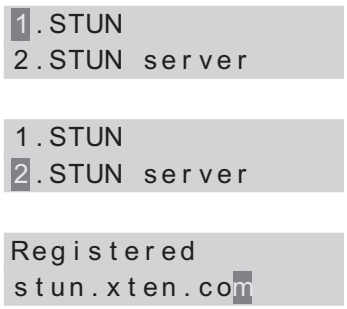
Beginnen Sie wie folgt:



Taste »**Menu**«

Wählen Sie »1.STUN« zum aktivieren oder deaktivieren.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.
Wählen Sie »2.STUN.server« zum Eintragen der Registrierung am Server (Im Beispiel »stun.xten.com«).

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.



Administrator Einstellungen (Administrator)

Sie können Ihr Telefon über eine bereits eingerichtete und gespeicherte Konfiguration automatisch konfigurieren lassen. Dazu müssen Sie festlegen, woher das Telefon seine Konfigurations-Daten beziehen soll.

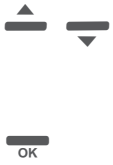
Auswählen des Konfigurations-Daten-Servers

Beginnen Sie wie folgt:

Taste »**Menu**«

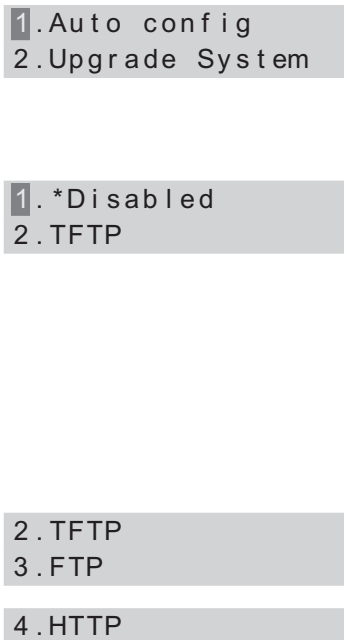
Wählen Sie »1.Auto config« zum Festlegen des Servers, auf dem sich die Konfigurations-Daten befinden.

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.
Wählen Sie »1.Config mode« zum Aktivieren des Servers. Folgende Server stehen zur Verfügung:
»1.Disable« (Deaktivierung des Server-Zugriffs)
»2.TFTP«
»3.FTP«
»4.HTTP«
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.



Wählen Sie den aktivierten Servertyp aus und geben Sie für den FTP-Server die entsprechende IP-Adresse, den Benutzernamen (»Login Name«) und das Passwort (»Password«) ein.

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.



Software des Telefons aktualisieren (Upgrade System)

Beginnen Sie wie folgt:

Taste »**Menu**«

Für die folgenden Einstellungen müssen die entsprechenden Einträge über den Web-Konfigurator erfolgen. In den beschriebenen Funktionen werden diese Vorgaben dann ausgeführt.

Wählen Sie »3.Status« zum Ansehen der aktuellen Software und der vorgesehenen Zeit für das nächste automatische Upgrade.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
3.Status
4.Reset Time
```

Betätigen Sie die Taste »**Menu**«.

Wählen Sie »2.Upgrade via« zur Auswahl des Servers auf der sich die Datei zum Upgrade befindet.
»1.Disable« (Deaktivierung des Server-Zugriffs)
»2.TFTP«
»3.FTP«
»4.HTTP.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«

```
2.Upgrade via
3.Status
```

Betätigen Sie die Taste »**Menu**«.

Wählen Sie »1.Upgrade Now« zum Ansehen der aktuellen Software.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
1.Upgrate Now
2.Upgrade via
```

Wählen Sie aus ob das Upgrade ausgeführt werden soll »Yes« oder ob Sie den Vorgang abbrechen möchten »No«.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
1.Yes
2*No
```

Wählen Sie »4.Reset Time« damit erfolgt das Upgrade zu der im Web-Konfigurator festgelegten Zeit.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
4.Reset Time
1.Upgrate Now
```

Wählen Sie aus ob das Upgrade ausgeführt werden soll »Yes« oder ob Sie den Vorgang abbrechen möchten »No«.
Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste »**OK**«.

```
1.Yes
2*No
```

Telefon über den Web Browser konfigurieren

Ihr Telefon verfügt über ein integriertes Web Interface, mit dem Sie das Gerät konfigurieren können. Als erstes geben Sie auf der Webseite bitte die IP-Adresse ein. Beispiel: http://192.168.1.100. Diese IP-Adresse wird automatisch vom angeschalteten PC über DHCP bezogen. Sie können sich die IP-Adresse ansehen, wenn Sie auf Ihrem Telefon die Taste»IP« betätigen.

Login

Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort in die Felder ein.

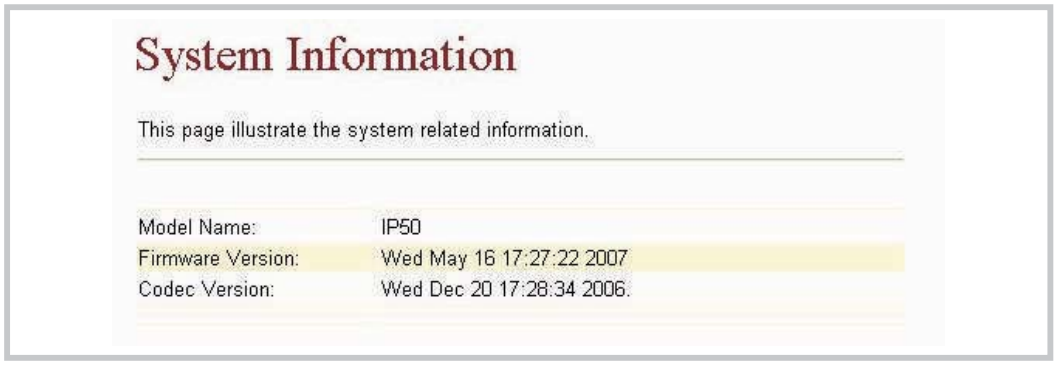
Standardeinstellungen:

- Für den Administrator lautet der Benutzername: »admin« und das Passwort lautet: »24234880«. Als Administrator sind Sie zur Durchführung sämtlicher Konfigurationseinstellungen berechtigt.
- Für allgemeine Benutzer lautet der Benutzername: »user«, und das Passwort lautet: »user«. Als allgemeiner Benutzer sind Sie z.B. zur Durchführung der SIP-Konfiguration nicht berechtigt.
- Nach dem Anklicken der Schaltfläche »Login« wird das webbasierte Informationsmanagement-Menü Ihres Telefons geladen.
- Änderungen, die Sie über dieses Menü vorgenommen haben, müssen Sie durch Anklicken der Schaltfläche »Submit« bestätigen. Nachdem Sie alle Änderungen durchgeführt haben, klicken Sie zum Abspeichern im Menü »Save Change« auf die Schaltfläche »Save«. Die geänderten Einstellungen werden erst nach einem Neustart des Systems übernommen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche »Reboot« auf der linken Seite. Das System wird dann mit den neuen Konfigurationsparametern gestartet.

Systemdaten des Telefons

Nach erfolreicher Anmeldung auf der Webseite werden die aktuellen Systemdaten Ihres Telefons wie z.B. Firmwareversion, Modelname usw. angezeigt.

Auf der linken Seite befindet sich die Liste mit den Funktionen. Die jeweils einzustellende Funktion wird per Mausklick ausgewählt.


System Information
This page illustrate the system related information.
Model Name: IP50
Firmware Version: Wed May 16 17:27:22 2007
Codec Version: Wed Dec 20 17:28:34 2006.

Telefonbuch (Phone Book), Kurzwahl (Speed Dial Settings)

Telefonbuch/

Über den Menüpunkt »Phone Book« wird das Telefonbuch eingerichtet. In der Kurzwahlliste (»Speed Dial Phone List«) können Sie Kurzwahl-Rufnummern hinzufügen, ändern oder löschen.

Telefonbuch eintragen

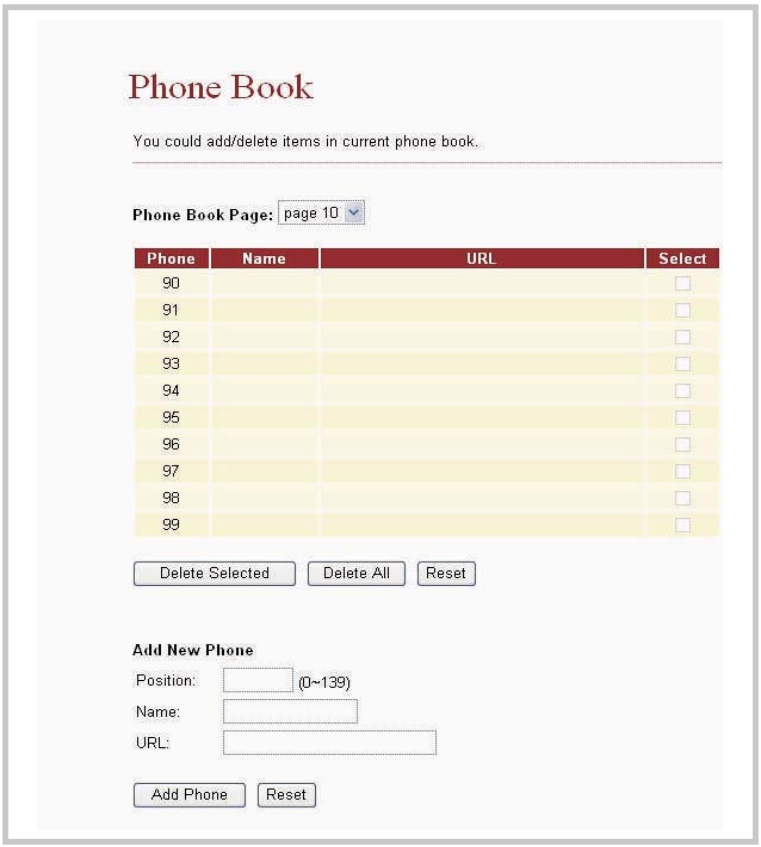
Unter »Add New Phone« erfolgt der Telefonbucheintrag.

- Unter »Position« können Sie einen der 140 Telefonbucheinträge (000...139) wählen. Unter »Name« können Sie einen Namen eintragen.
- Unter »URL« tragen Sie entweder die Telefonnummer, die URL oder die IP-Adresse des Teilnehmers ein.
- Betätigen Sie anschließend die Schaltfläche »Add Phone«.
- Über die Schaltfläche »Reset« können Sie die Einträge unter »Add New Phone« löschen.

- Einträge, die sich bereits in der »Speed Dial Phone List« befinden können nicht mehr editiert, sondern nur gelöscht oder überschrieben werden.

Eintrag löschen

- Wählen Sie in der Spalte »Select« die entsprechenden Einträge aus und betätigen die Schaltfläche «Delete Selected«.
- Wenn Sie alle Rufnummern löschen möchten, müssen Sie unter »Select« keine Auswahl treffen, sondern nur die Schaltfläche »Delete All« betätigen.



Kurzwahl (Speed Dial Phone List)

Über den Menüpunkt »Speed Dial Phone List« wird die Kurzwahlfunktion « eingerichtet. In der Kurzwahlliste (»Speed Dial Phone List«) können Sie Kurzwahl-Rufnummern hinzufügen, ändern oder löschen.

Kurzwahlziel eintragen

Unter »Add New Phone« erfolgt der Eintrag für ein neues Kurzwahlziel.

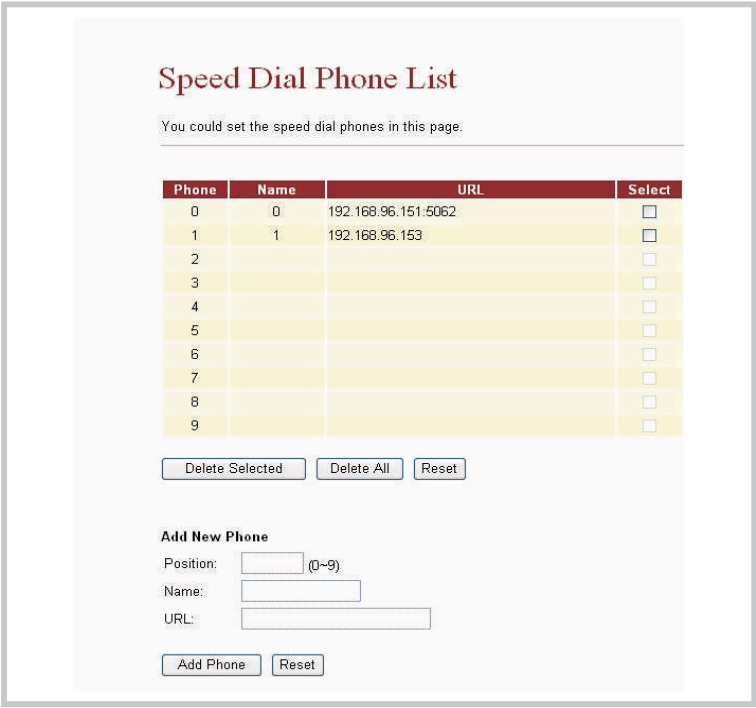
- Unter »Position« können Sie eines der 10 Kurzwahlziele (0...9) wählen. Die Ziffern 0 bis 9 stehen für die Rufnummer, die Sie später nur zu wählen brauchen, damit das Telefon eine Wahl zum vorgegebenen Ziel automatisch einleitet.
- Unter »Name« können Sie einen Namen für dieses Kurzwahlziel eintragen.
- Unter »URL« tragen Sie entweder die Telefonnummer, die URL oder die IP-Adresse des Teilnehmers ein, der unter dieser Kurzwahlrufnummer erreicht werden soll.
- Betätigen Sie anschließend die Schaltfläche »Add Phone«.
- Über die Schaltfläche »Reset« können Sie die Einträge unter »Add New Phone« löschen.

Einträge, die sich bereits in der »Speed Dial Phone List« befinden können nur gelöscht oder überschrieben werden.

Eintrag löschen

- Wählen Sie in der Spalte »Select« die entsprechenden Einträge aus und betätigen die Schaltfläche «Delete Selected«.

- Wenn Sie alle Rufnummern löschen möchten, müssen Sie unter »Select« keine Auswahl treffen, sondern nur die Schaltfläche »Delete All« betätigen.



Telefon Einstellungen (Phone Setting)

Auf dieser Seite werden die Einstellungen für die Telefonie-Funktionen festgelegt.

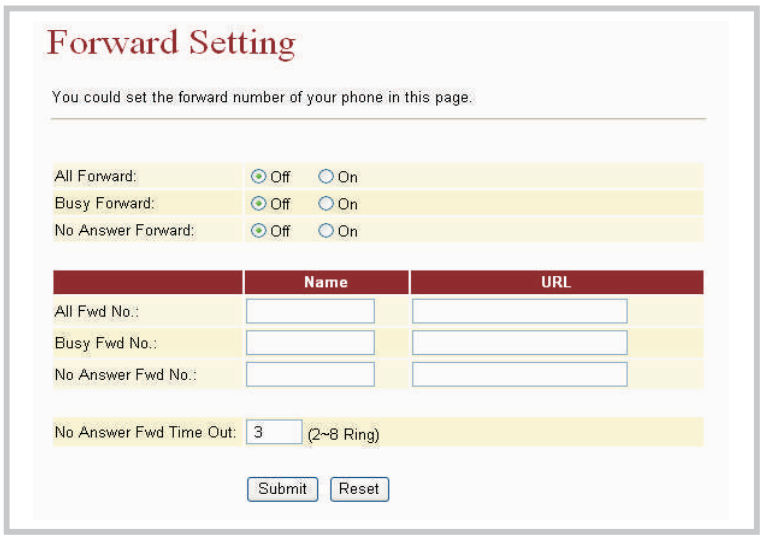
Anrufweiterschaltung (Call Forward)

Sie können Ihre Telefonanrufe und Telefaxverbindungen zu Ihrem jeweiligen Aufenthaltsort umleiten.

Beachten Sie, dass nicht jeder Provider die Anrufweiterschaltung unterstützt. Fragen Sie deshalb vor dem Einrichten dieser Funktion, bei Ihrem Provider nach.

Auf der Seite »Forward Setting« können Sie die Art der Weiterschaltung, die URL (Telefonnummer, die Telefonnummer als URL oder die IP-Adresse) zu der ein Anruf weitergeschaltet werden soll, und einen Namen eingeben. Folgende Möglichkeiten der Anrufweiterschaltung stehen zur Verfügung:

Anrufweiterschaltung ständig (All Forward):	Alle ankommenden Anrufe werden an die vorgegebene Rufnummer, die URL oder die IP-Adresse weitergeleitet.
Anrufweiterschaltung bei Besetzt (Busy Forward):	Ein ankommender Anruf wird nur an die vorgegebene Rufnummer, die URL oder die IP-Adresse weitergeleitet, wenn der angerufene Teilnehmer besetzt ist.
Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden (No Answer Forward):	Ein ankommender Anruf wird an die vorgegebene Rufnummer, die Telefonnummer als URL oder die IP-Adresse weitergeleitet, wenn der angerufene Teilnehmer innerhalb einer vorgegebenen Zeit (einzutragen bei »Time Out«) den Hörer nicht abhebt.



Anrufweiterschalten einrichten

Sie haben die Möglichkeit alle drei Arten der Anrufweiterschaltung gleichzeitig einzuschalten, dann wird vom Telefon nur die »Anrufweiterschaltung ständig« (All Forward) genutzt. Diese Art der Anrufweiterschaltung hat die höchste Priorität. Die beiden anderen Arten der Anrufweiterschaltung können gleichzeitig genutzt werden.

- Schalten Sie die gewünschte Art der Anrufweiterschaltung ein, wählen Sie entsprechend »On« aus.
- Unter »All Fwd No.:«, »Busy Fwd No.:« oder »No Answer Fwd No.:« können Sie für dieses Weiterschaltziel» einen Namen unter »Name« eintragen.
- Unter »URL« tragen Sie entweder die Rufnummer, die URL oder die IP-Adresse des Teilnehmers ein, zu dem die Anrufweiterschaltung erfolgen soll.
- Unter »No Answer Fwd Time Out« wählen Sie die Anzahl der Rufe aus, nach der bei Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden (No Answer Forward) die Anrufweiterschaltung zum eingetragenen Ziel erfolgen soll. Sie können zwischen 2 bis 8 Rufen (»2~8 Ring«) wählen.
- Bestätigen Sie die Eingaben über die »Submit«-Schaltfläche.

Zeitübernahme-Einstellung (SNTP Settings)

Damit Ihr Telefon im Netzwerk zeitsynchron arbeitet, ist es sinnvoll einen Time-Server einzurichten. Dieser kann extern im Internet als so genannter Public Time Server oder im eigenen Netzwerk installiert sein. Haben Sie einen Rechner in Ihrem Netzwerk als Time Server eingerichtet, tragen Sie seine IP-Adresse ein.

SNTP

- Hier schalten Sie die Zeitübernahme ein. Wählen Sie entsprechend »On« aus.

Zeitübername (Time Server)

- Unter der Einstellung »Primary Server« und »Secondary Server« werden die IP-Adressen der »Zeitlieferanten« eingetragen. Sie können hier zwei unterschiedliche Adressen eintragen. Damit kann die Zeitübernahme auch bei Ausfall eines Servers über den zweiten Server erfolgen.

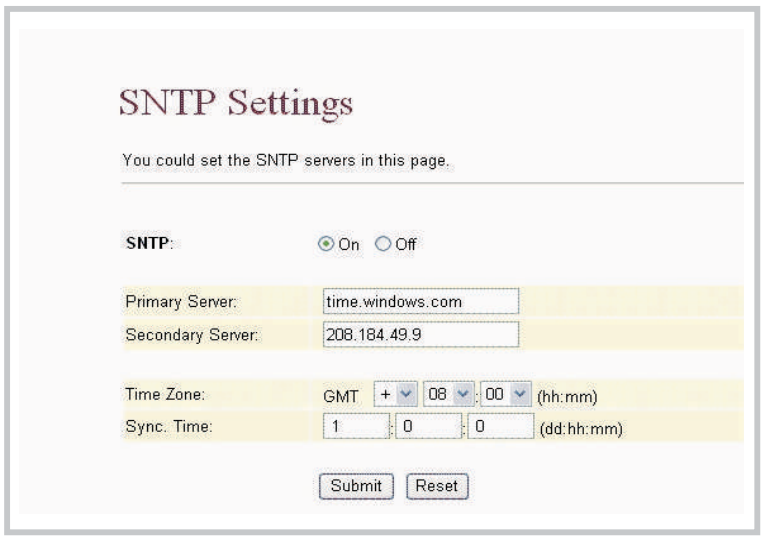
Zeitzone (Time Zone)

- Hier wird die Zeitdifferenz zwischen der Normalzeit »Greenwich (Mean)Time« und dem eigenen Standort eingegeben. Für Mitteleuropa beträgt die Einstellung + eine Stunde (+ 01:00). Beachten Sie bei der Eingabe die Sommer- und Winterzeit.

Synchonisierungszeit (Sync. Time)

- Tragen Sie hier ein, nach welcher Zeit („Sync. Time«) eine erneute Synchronisation der Zeit erfolgen soll.

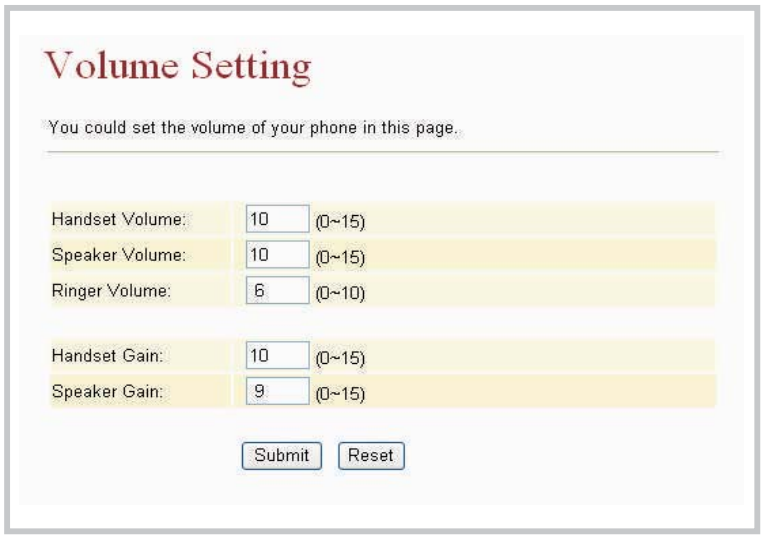
- Bestätigen Sie die Eingaben über die »Submit«-Schaltfläche.


SNTP Settings
You could set the SNTP servers in this page.
SNTP: On Off
Primary Server: time.windows.com
Secondary Server: 208.184.49.9
Time Zone: GMT + 08 : 00 (hh:mm)
Sync. Time: 1 : 0 : 0 (dd:hh:mm)
Submit Reset

Lautstärkeeinstellung (Volume Setting)

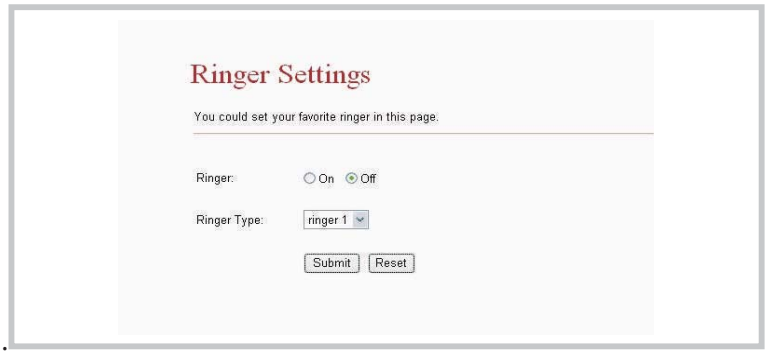
Sie können die Hörerlautstärke, die Ruftonlautstärke und die Hörerverstärkung einstellen. Zur Bestätigung der neuen Einstellungen klicken Sie auf die Schaltfläche »Submit«.

- Unter »Handset Volume« wird die Lautstärke des Hörers eingestellt.
- Unter »Speakter Volume« wird die Lautstärke des Lautsprechers eingestellt.
- Unter »Ringer Volume« wird die Ruftonlautstärke eingestellt.
- Unter »Handset Gain« wird der Verstärkungsfaktor für den Hörer eingestellt.
- Unter »Speaker Gain« wird der Verstärkungsfaktor für das Mikrofon eingestellt.


Volume Setting
You could set the volume of your phone in this page.
Handset Volume: 10 (0~15)
Speaker Volume: 10 (0~15)
Ringer Volume: 6 (0~10)
Handset Gain: 10 (0~15)
Speaker Gain: 9 (0~15)
Submit Reset

Tonruf einstellungen (Melody Setting)

Sie können unter 4 Tonruf-Melodien auswählen.



Bestätigen Sie die Eingaben über die »Submit«-Schaltfläche

Ruhe vor dem Telefon (Do Not Disturb)

Sie können auf dieser Seite »Ruhe vor dem Telefon« einstellen. Wählen Sie, ob am Telefon ständig oder nur für einen vorgegebenen Zeitraum keine Anrufe signalisiert werden sollen (»DND Always « auf »On«). Oder ob das Telefon für eine bestimmte Zeit (»DNDPeriod«) auf »Ruhe« eingestellt sein soll.

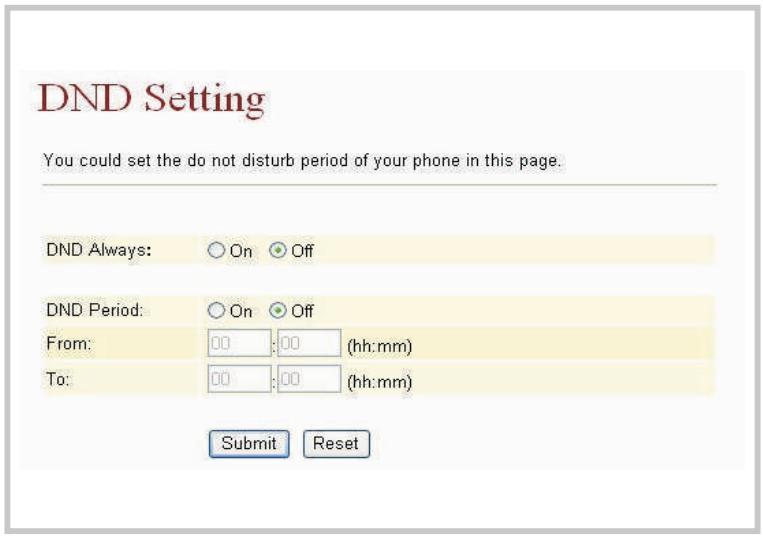
Keine Anrufsignalisierung (DND Always)

Alle ankommenden Anrufe werden nicht signalisiert, bis Sie diese Funktion wieder deaktivieren.

- Hier schalten Sie die »Ruhe vor dem Telefon« (DND Always) ein, wählen Sie entsprechend »On« aus.

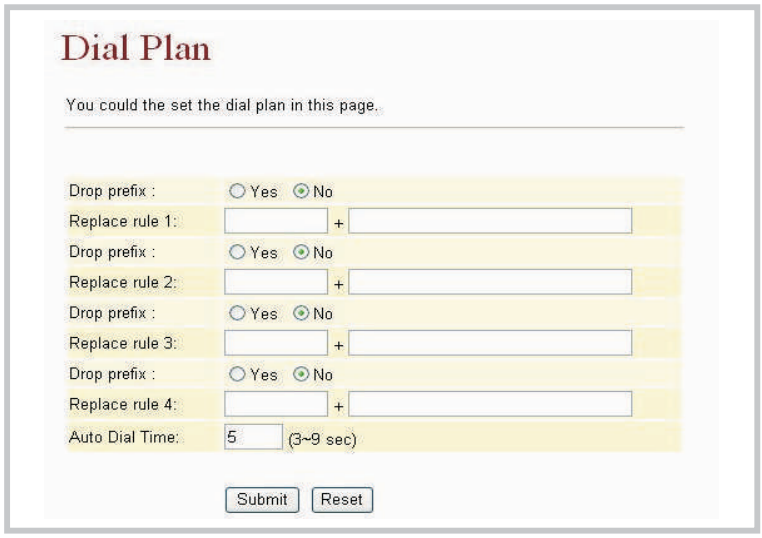
Keine Anrufsignalisierung nach Zeit (DND Period)

- Hier schalten Sie die »Ruhe vor dem Telefon« (DND Period) für eine bestimmte Zeit ein. Wählen Sie entsprechend »On« aus.
- Geben Sie bei »From« und »To« einen Zeitraum ein, in dem die Rufsignalisierung ausgeschaltet bleibt. Falls die in »From« eingegebene Uhrzeit später ist als die bei »To« eingegebene Uhrzeit, bleibt die Rufsignalisierung bis zur eingegebenen Uhrzeit am nächsten Tag ausgeschaltet.
- Bestätigen Sie die Eingaben über die »Submit«-Schaltfläche.



Rufnummernplan (Funktion Dial Plan)

Ihr Telefon kann Rufnummern automatisch ergänzen und wählen, wenn die ersten eingegebenen Ziffern mit den programmierten „Ersetzungsregeln“ übereinstimmen. Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche »Submit«.

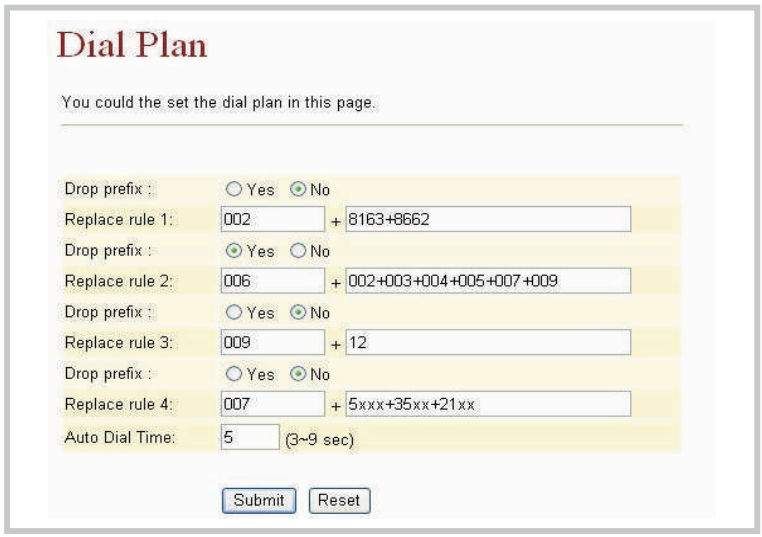

Dial Plan
You could the set the dial plan in this page.
Drop prefix : Yes No
Replace rule 1: +
Drop prefix : Yes No
Replace rule 2: +
Drop prefix : Yes No
Replace rule 3: +
Drop prefix : Yes No
Replace rule 4: +
Auto Dial Time: 5 (3~9 sec)
Submit Reset

Erklärung der Symbole

x	0,1,2,3,4,5,6,7,8,9
+	or

- Drop Prefix: In der Einstellung »No« wird bei Übereinstimmung mit der Ersetzungsregel, die im vorderen Feld stehende Nummer vorangestellt. In der Einstellung »Yes« wird bei Übereinstimmung mit der Ersetzungsregel anstelle der im hinteren Feld stehenden Nummer die im vorderen Feld stehende Nummer verwendet.
- Replace rule: Festlegung der Ersetzungsregel.
- Auto Dial Time: Die Zeitspanne vor Beginn des automatischen Wählvorgangs nach Eingabe der letzten Ziffer der Rufnummer. Die Standardeinstellung ist 5 Sekunden.

Beispiel:


Dial Plan
You could the set the dial plan in this page.
Drop prefix : Yes No
Replace rule 1: 002 + 8163+8662
Drop prefix : Yes No
Replace rule 2: 006 + 002+003+004+005+007+009
Drop prefix : Yes No
Replace rule 3: 009 + 12
Drop prefix : Yes No
Replace rule 4: 007 + 5xxx+35xx+21xx
Auto Dial Time: 5 (3~9 sec)
Submit Reset

Replace rule 1 (Ersetzungsregel)

Beispiel: Nach Eingabe der ersten vier Ziffern 8163 (oder 8662) wird die Ziffernfolge »002« vor der Rufnummer eingefügt.

Es wird dann die Rufnummer »002+8163+xxxxx…« gewählt (oder »002+8662+xxxxx…«).

Replace rule 2:

Die eingebenen Ziffernfolgen 002, 003, 004, 005, 007 und 009 werden durch die Ziffernfolge 006 ersetzt. Es wird also im beispieldie Rufnummer »006+xxxxx…« gewählt.

Replace rule 3:

Wenn als erstes die Ziffernfolge 12 eingegeben wird, wird dieser beim Wählvorgang die Ziffernfolge »009« vorangestellt. Die gewählte Rufnummer lautet demnach »009+12+xxxxx…«.

Replace rule 4:

- Nach Eingabe der Ziffer 5 und drei weiterer beliebiger Ziffern, wird der Nummer die Ziffernfolge 007 vorangestellt. Es wird im Beispiel die Rufnummer »007+5xxx« gewählt.
- Nach Eingabe der Ziffer 5 und vier weiterer beliebiger Ziffern, wird der Nummer die Ziffernfolge 007 nicht vorangestellt. Es wird im Beispiel die Nummer »5xxxx« gewählt.
- Nach Eingabe der Ziffernfolge 35 (oder 21) und zwei weiterer beliebiger Ziffern wird der Rufnummer die Ziffernfolge 007 vorangestellt. Es wird im Beispiel die Nummer »007+35xx« (oder »007+21xx«) gewählt.

Anklopfen (Call Waiting Setting)

Bei Bedarf kann die Anklopffunktion ausgeschaltet werden, so dass bei einem eingehenden weiteren Gespräche keine Signalisierung erfolgt.

Softkey-Einrichtung (Soft-key Setting)

Sie können entsprechende Tasten für »Pick-up« (Rufannahme) und »Voice Mail« konfigurieren. Die jeweilige Taste muss am Telefon vorhanden sein, da die Funktion ansonsten nicht funktionieren kann.

- Pick up key: Eingabe der Taste, mit der eingehende Gespräche angenommen werden können.
- Voice mail key: Eingabe der Taste für Voice Mail.

Direktruf (Hot Line Setting)

Wenn Sie den Hörer des Telefons abheben, wird die von Ihnen vorgegebene Rufnummer automatisch gewählt.

Direktruf einrichten

- Aktivieren Sie unter »Use Hotline« »Enable«, um den Direktruf einzuschalten.
- Unter »Hotline number« tragen Sie die Hotline-Nummer als IP-Adresse oder registriertern Benutzernamen ein.

Bestätigen Sie die Eingaben über die »Submit«-Schaltfläche.

Termineinstellung (Alarm setting)

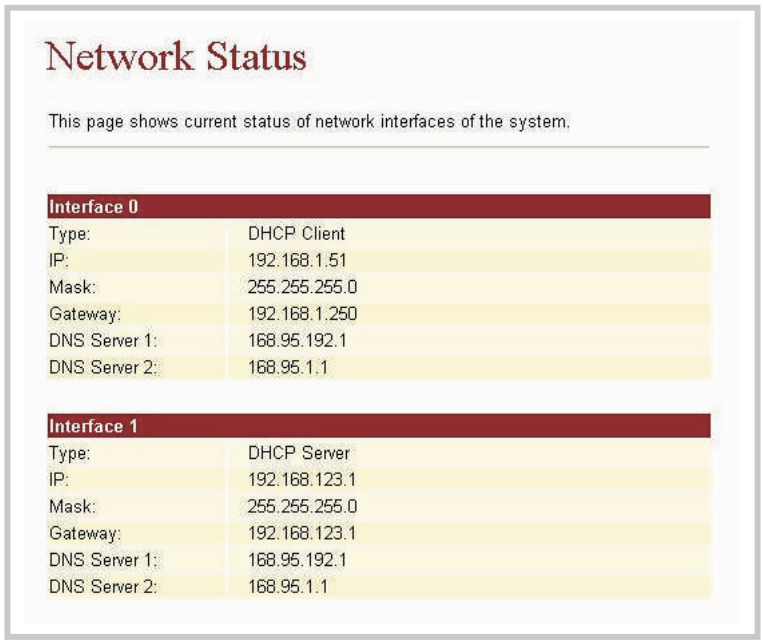
Ihr Telefon signalisiert an jedem Tag zur programmierten Terminzeit.

- Alarm: Terminfunktion mit »On« oder »Off« aktivieren oder deaktivieren.
- Alarm Time: Eingabe der Terminzeit im 24-Stunden-Format.

Netzwerk (Network)

Netzwerkstatus (Status)

Über den Menüpunkt »Network Status« können Sie den aktuellen Status der WAN- und LAN-Einstellungen überprüfen.



WAN Einstellungen (WAN Settings)

Auf dieser Seite können Sie die Netzeinstellung des WAN-Anschlusses des Telefons konfigurieren.

LAN Mode

- Ist der LAN-Mode auf »Bridge« eingestellt, sind die beiden Ethernet-Ports miteinander transparent verbunden. Sie benötigen diese Einstellung, wenn das Telefon mit einem externen NAT-Router verbunden ist.
- Ist der LAN-Mode auf »NAT« eingestellt, ist der integrierte NAT aktiviert. Dies ist für ADSL-Nutzer ohne NAT-Router nützlich.

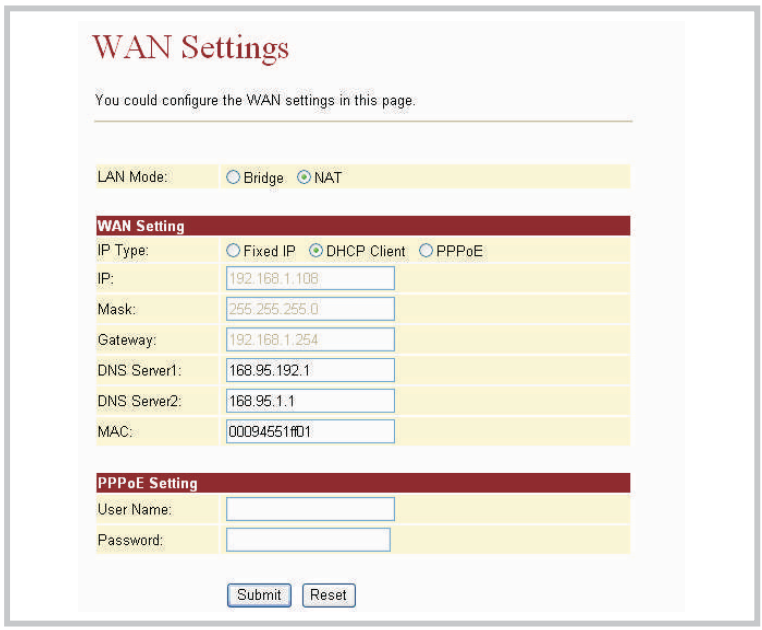
IP Type

- Fixed IP:
  Einstellung einer festen IP-Adresse für den WAN-Port.
- DHCP Client:
  Die IP-Adresse, die das Telefon vom vorgeschalteten Router / Kabelmodem bezogen hat, wird angezeigt.

PPPoE

- Unter Punkt «PPPoE Setting« erfolgt die Eingabe des Benutzernamens (»User Name«) und des Passworts (»Password«), die Sie von Ihrem Provider erhalten haben. Die IP-Adresse sowie eine passende Netzmaske erhält das Telefon in diesem Modus vom DHCP-Server des Providers. Einträge für die DNS-Server müssen Sie manuell eingeben. Ebenso können Sie eine virtuelle MAC-Adresse eingeben, sofern Ihr Provider Ihnen eine solche zugeteilt hat.

- Bestätigen Sie die Eingaben über die »Submit«-Schaltfläche.



LAN-Einstellungen (LAN Settings)

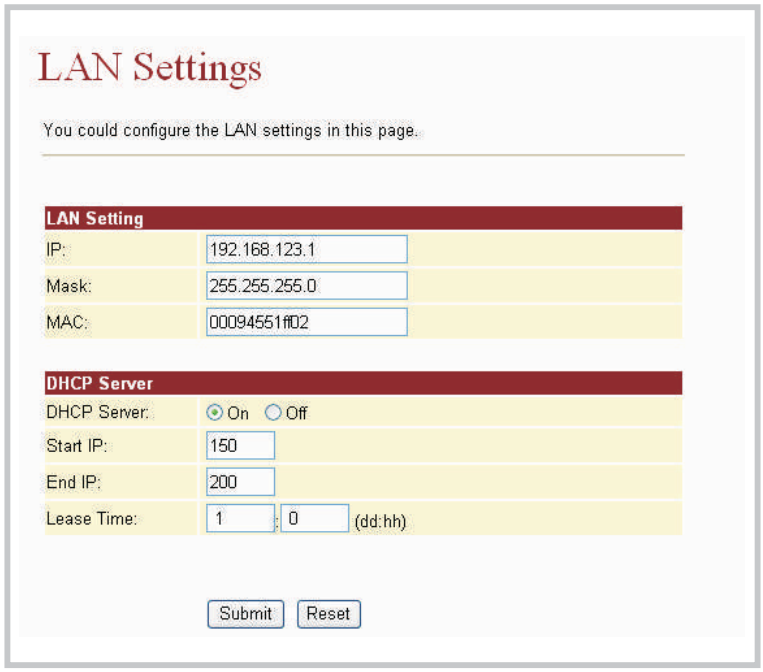
Wenn Sie auf dieser Seite die integrierten NAT-Einstellungen für das Telefon vornehmen wollen, müssen Sie den Bridge-Modus deaktivieren.

LAN Einstellung (LAN Settings)

- Auf der Seite «LAN Settings« lässt sich die Adressumsetzung im Netz einstellen. Die lokale IP-Adresse(IP), die Netzmaske (Mask) und die MAC-Adresse (MAC) werden eingestellt.

DHCP Server

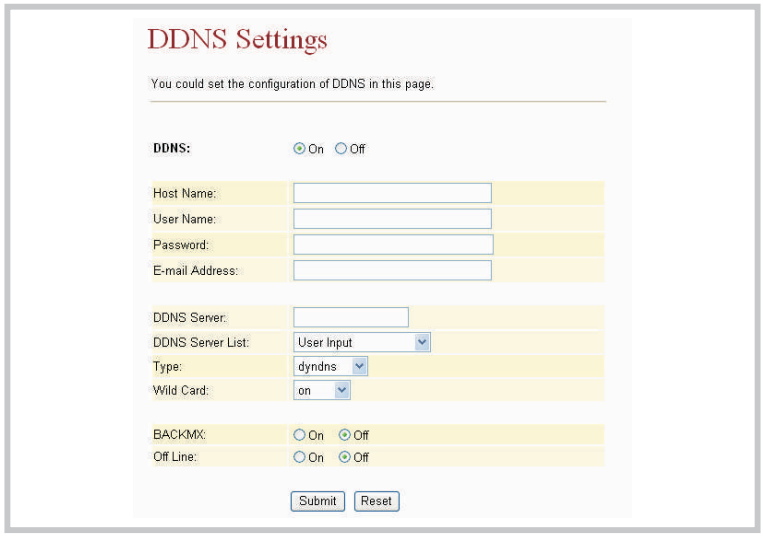
- Hier wird der DHCP Server eingeschaltet (On) und ausgeschaltet (Off).
- »Start-IP«, »End-IP«, die Gültigkeitsdauer einer vom DHCP-Server zugeteilten dynamischen IP-Adresse (»Lease Time«) in Tagen und Stunden sowie die Aktivierung des DHCP-Servers werden unter dem Punkt »LAN Settings« eingegeben.



DynDNS-Einstellung (DDNS Settings)

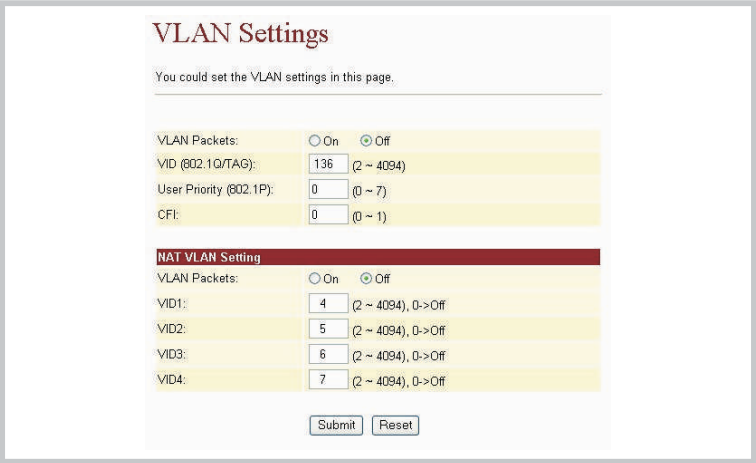
DynDNS oder Dynamischer Domain-Name-System Eintrag ist ein Dienst im Internet, der einen festen Hostnamen für eine sich dynamisch ändernde IP-Adresse ermöglicht. Dadurch kann ein PC immer über denselben Domainnamen angesprochen werden kann.

Auf der Seite »DDNS Settings« werden die DynDNS-Einstellung konfiguriert. Vor Eingabe der Informationen benötigen Sie den DDNS-Account. Bestätigen Sie die Eingaben über die »Submit«-Schaltfläche.



VLAN Einstellungen (VLAN Settings)

Unter Virtual Local Area Network (VLAN) versteht man ein lokales virtuelles Netzwerk innerhalb eines physikalischen Netzwerkes. Die weit verbreitete Realisierung ist im Standard IEEE 802.1Q spezifiziert.


VLAN Settings
You could set the VLAN settings in this page.
VLAN Packets: On Off
VID (802.1Q/TAG): 136 (2 ~ 4094)
User Priority (802.1P): 0 (0 ~ 7)
CFI: 0 (0 ~ 1)
NAT VLAN Setting
VLAN Packets: On Off
VID1: 4 (2 ~ 4094), 0->Off
VID2: 5 (2 ~ 4094), 0->Off
VID3: 6 (2 ~ 4094), 0->Off
VID4: 7 (2 ~ 4094), 0->Off
Submit Reset

Für die Konfiguration der VLAN-Einstellungen gibt es zwei Abschnitte:

- Einen für VoIP-Pakete, die das Telefon erreichen,
- Einen für VLAN-Einstellungen im NAT-Modus.

Es können zwei Arten von Paketen ankommen:

- VoIP-Pakete
- Pakete, die über die LAN-Schnittstelle an den PC geleitet werden.

VLAN-Pakete:

- Wenn Sie die Option »VLAN-Pakete« aktivieren, werden alle eingehenden Pakete anhand ihrer IP-Adresse und der VID überprüft, sofern Sie Einstellungen für VID, User Priority und CFI vorgenommen haben.

VID:

- Setzen Sie bitte die VID gemäß der Informationen Ihres Service-Providers.

User Priority:

- Definiert eine Benutzerpriorität mit Hilfe von acht Prioritätsstufen (2^3). IEEE 802.1P spezifiziert die Verwendung der drei Benutzerprioritäts-Bits. In der Regel wird dieser Wert von Ihrem Service-Provider festgelegt-

CFI:

- Der Canonical Format Indicator wird auf Ethernet Switches immer auf null gesetzt. CFI wird für die Kompatibilität von Ethernet- und Token-Ring-Netzen verwendet. Wenn an einer Ethernet-Schnittstelle ein Frame mit einem CFI von eins ankommt, so sollte dieser nicht unverändert an eine unmarkierte Schnittstelle weitergeleitet werden.

- Wenn Sie die Option VLAN Packets aktivieren und VID, User Priority und CFI angeben, werden alle mit der IP-Adresse des Telefons und der gleichen VID eingehenden Pakete angenommen. Pakete, welche die IP-Adresse des Telefons, aber eine andere VID haben, werden vom Telefon abgewiesen. Pakete mit einer anderen IP-Adresse werden über die LAN-Schnittstelle an den PC geleitet.

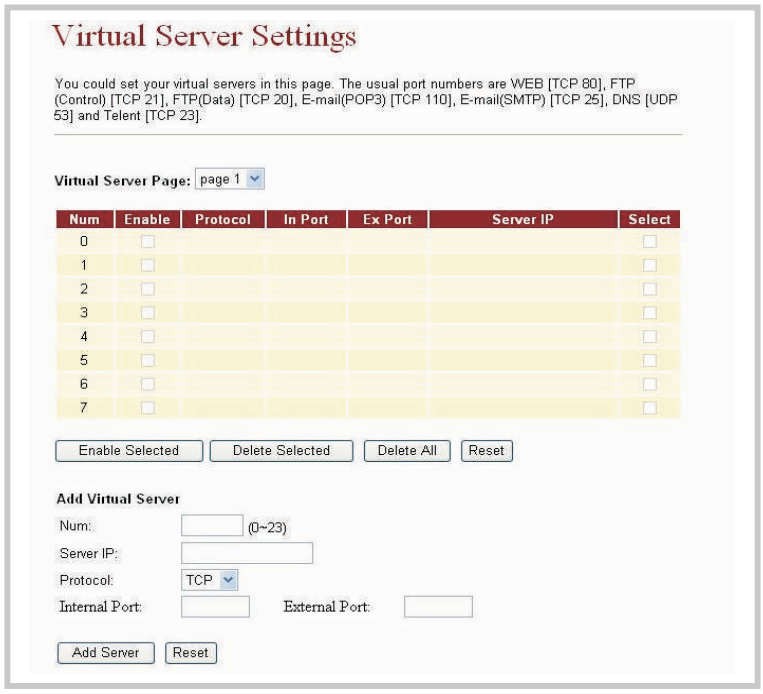
DMZ-Einstellung (DMZ Setting)

- DMZ: In der Einstellung »On« werden alle Pakete (ausgenommen SIP-spezifische Pakete) an die IP-Adresse weitergeleitet, die unter »DMZ Host IP« eingetragen ist.
- DMZ Host IP: Eingabe der IP-Adresse, die zur DMZ gehören soll.

Virtuellen Server einrichten (Virtual Server Settings)

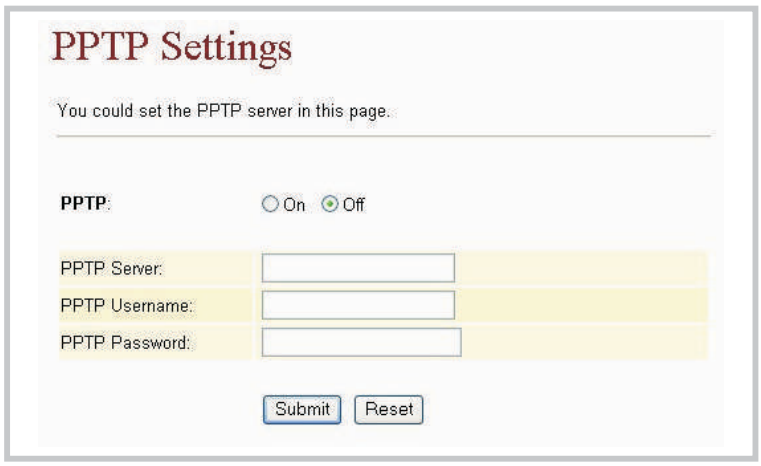
Auf dieser Seite können Sie virtuelle Server einrichten.

- Virtual Server Page: Sie können bis zu 24 »Virtuelle Server« einrichten.
- Enable: Aktivieren des jeweiligen Servers.
- Protocol: Festlegung des Protokolls TCP oder UDP.
- In Port: Festlegung des internen Ports.
- Ex Port: Festlegung des externen Ports.
- Server IP: Eingab der IP-Adresse des Servers.
- Select: Auswahl der Konfiguration
- Enable Selected: Aktivierung der ausgewählten Server.
- Delete Selected: Löschen der ausgewählten Server.
- Delete All: Löschen aller Einträge.
- Reset: Rücksetzen aller Einträge.
- Add Server: Hinzufügen der Konfiguration.



PPTP-Einstellungen (PPTP Settings)

Das Point-to-Point Tunneling Protocol (PPTP) ist ein Protokoll zum Aufbau eines Virtual Private Network (VPN). Es ermöglicht das Tunneling des Point-to-Point Protocol (Punkt zu Punkt Protokoll) durch ein IP-Netzwerke wobei die einzelnen PPP-Pakete wiederum in GREPakete gekapselt werden.



SIP-Einstellungen (SIP Settings)

Mit diesem Menüpunkt werden die Service Domain, Codec-Einstellungen, Codec-ID-Einstellungen und weitere Einstellungen vorgenommen.

Sie können Ihre Partner über den SIP-Account anrufen und empfangen.

Active: Klicken Sie auf «ON«, damit die Service Domain «Active« ist, und geben Sie anschließend folgende Daten die Sie von Ihrem Provider erhalten haben ein:

Display Name: Geben Sie den Namen ein, den Sie anzeigen möchten.

User Name: Geben Sie den Benutzernamen ein.

Register Name: Geben Sie den Registriernamen ein.

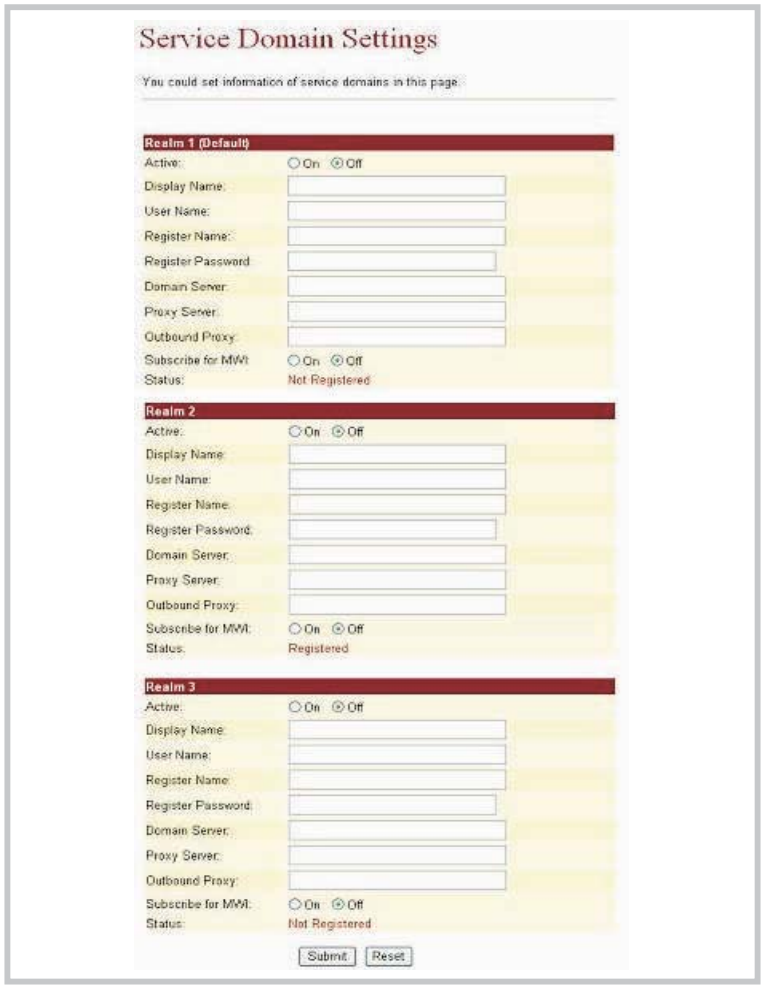
Register Password: Geben Sie das Registrierpasswort ein.

Domain Server: Geben Sie den Domain Server ein.

Proxy Server: Geben Sie den Proxy Server ein.

Outbound Proxy: Geben Sie den Outbound Proxy ein. Falls unbekannt, können Sie diesen Punkt überspringen.

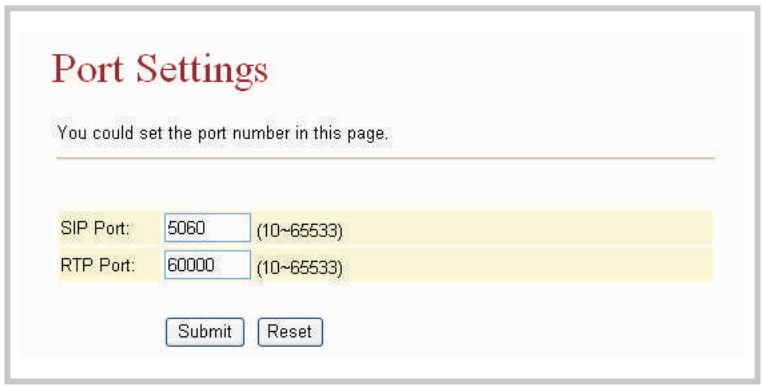
- Wenn in der Zeile »Status« »Registered« angezeigt wird, signalisiert dies eine erfolgreiche Registrierung beim Provider an, und die LED »PHONE« beginnt zu blinken. Das Telefon ist dann für VoIP-Anrufe bereit.
- Falls Sie über mehr als einen SIP-Account verfügen, führen Sie bitte sämtliche obigen Schritte durch, um eine Registrierung bei den anderen Providers vorzunehmen.
- Bestätigen Sie die Eingaben über die »Submit«-Schaltfläche
- Falls Sie über mehrere SIP-Konten verfügen, können Sie sich in wenigen Schritten bei einem anderen Netzbetreiber anmelden.
- Zum Abschluss der Konfiguration klicken Sie auf die Schaltfläche »Submit«.



Port-Einstellungen (Port Settings)

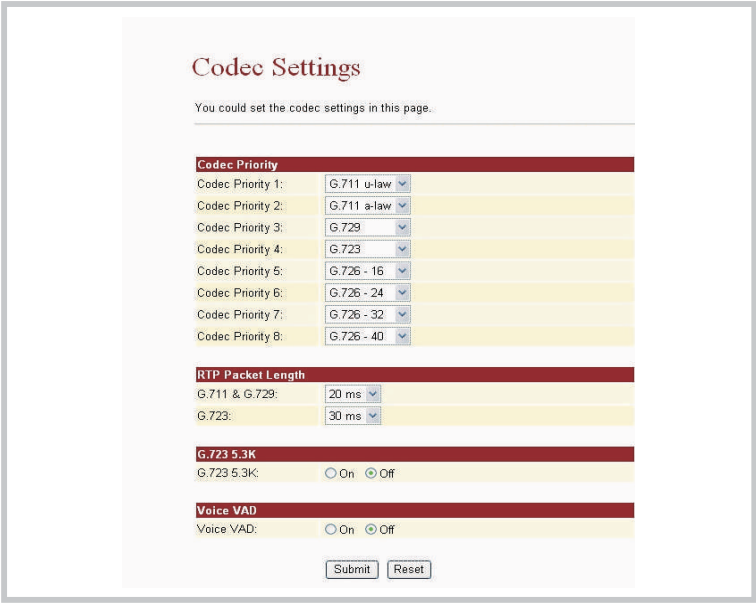
Unter »Port Settings« können Sie die SIP- und die RTP-Portnummer festlegen. Provider können unterschiedliche SIP/RTP-Port-Einstellungen verwenden. Bitte fragen Sie den Provider, um die Portnummer korrekt eingeben zu können. Bestätigen Sie die Eingaben über die »Submit«-Schaltfläche.

Werkseinstellung: SIP-Port 5060, RTP-Port 60000.



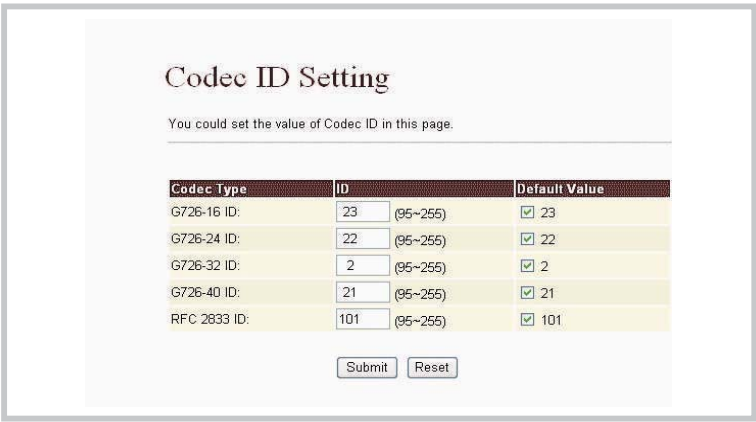
Codec-Einstellungen (Codec Settings)

Auf der Seite »Codec Settings« können Sie die Codec-Priorität (»Codec Priority«), die RTP-Paketlänge (»RTP packet length«), und die VAD-Funktion einstellen. Beim Eingeben dieser Daten müssen Sie die Vorgaben des Providers befolgen.


Codec Settings
You could set the codec settings in this page.
Codec Priority
Codec Priority 1: G.711 u-law
Codec Priority 2: G.711 a-law
Codec Priority 3: G.729
Codec Priority 4: G.723
Codec Priority 5: G.726 - 16
Codec Priority 6: G.726 - 24
Codec Priority 7: G.726 - 32
Codec Priority 8: G.726 - 40
RTP Packet Length
G.711 & G.729: 20 ms
G.723: 30 ms
G.723 5.3K
G.723 5.3K: On Off
Voice VAD
Voice VAD: On Off
Submit
Reset

Codec-ID-Einstellungen (Codec ID Setting)

Auf der Seite »Codec ID Setting« können Sie die Codec-ID einrichten. Beim Eingeben dieser Daten müssen Sie die Vorgaben des Providers befolgen.



MFV-Einstellungen (DTMF Setting)

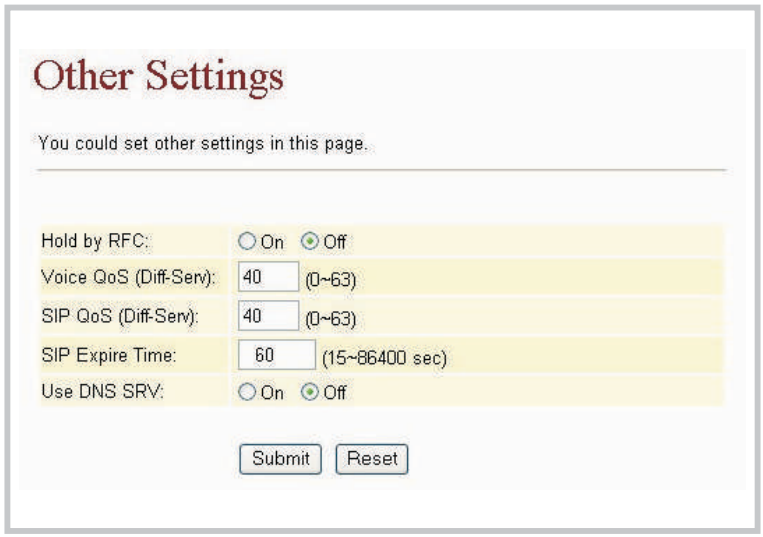
Unter »DTMF Setting« können Sie die Optionen für die MFV-Funktion festlegen. Die Optionen bestehen aus RFC 2833 (Outband-DTMF), Inband-DTMF, und DTMF-SIP-Info. Die Werkseinstellung ist Inband-DTMF. Falls Sie DTMF-Nachwahl (z.B. 2833) ausführen, müssen Sie möglicherweise die Option Outband DTMF (»2833«) wählen. MFV-Nachwahl benötigen Sie, wenn Sie z.B. eine Behörde anrufen und Ihr Anruf von einem Abfrage-System angenommen wird. Sie werden, wenn die Verbindung besteht, von einem Abfrage-System aufgefordert, eine bestimmte Ziffernfolge einzugeben. Dadurch werden Sie automatisch zu einer bestimmten Abteilung weitergeleitet.

RPort Funktion

Auf dieser Seite können Sie den »RPort« aktivieren und deaktivieren. Die Entsprechenden Informationen hierzu erhalten Sie von ihrem Provider.

Weitere Einstellungen (Other Settings)

Auf der Seite »Other Settings« können Sie das Halten durch RFC und die QoS (Quality of Service, Dienstqualität) festlegen. Bitte befolgen Sie beim Ändern dieser Einstellungen die Informationen Ihres Providers.
Bestätigen Sie die Eingaben über die »Submit«-Schaltfläche.
Der QoS-Wert dient zur Festlegung der Priorität von Sprachpaketen. Höhere Werte bedeuten eine höhere Priorität für die Sprachpakete im Internet. Die QoS-Funktion muss jedoch auch von anderen Systemen im Internet unterstützt werden.



NAT Trans.

Unter »NAT Trans.« können Sie den STUN-Server für SIP einrichten.

STUN-Einstellungen (STUN Settings)

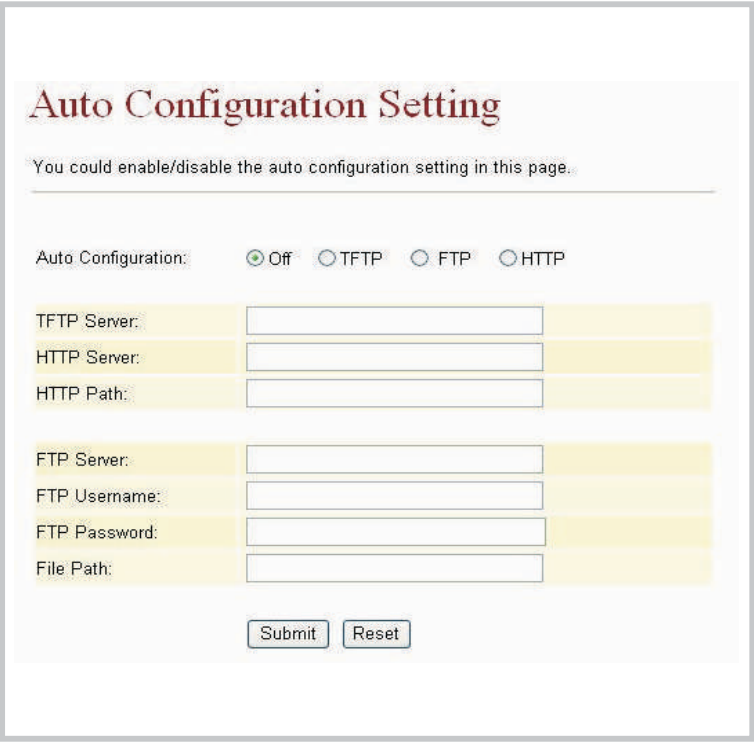
Die STUN-Funktion muss aktiviert werden, damit das Telefon hinter einem NAT richtig funktioniert, wenn er im SIP-Server registriert wird. Sie können die IP-Adresse des STUN-Servers und die STUN-Portnummer eingeben.

Weitere Funktionen (Others)

Mit der Funktion Auto Configuration Setting haben Sie die Möglichkeit, das Telefon automatisch konfigurieren zu lassen.

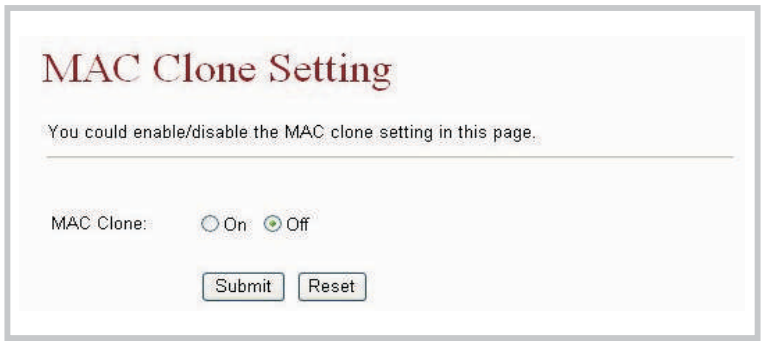
Automatische Konfigurations-Einstellung (Auto Config)

Über den Menüpunkt »Auto Config« kommen Sie auf die Seite »Auto Configuration Setting«. Dort haben Sie die Möglichkeit, mit Hilfe der Auto-Konfigurations-Funktion die im TFTP-Server oder FTP-Server gespeicherten Konfigurationen herunterzuladen. Diese Einstellung ist für neue Benutzer praktisch, die eine vordefinierte Konfigurations-Einstellung automatisch herunterladen können. Bevor Sie die AutoKonfiguration aktivieren können, müssen Sie bei den Netzeinstellungen den Modus »Bridge« und »Fixed IP« wählen. Nachdem Sie die Funktion durch Anklicken von »On« aktiviert haben, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche »Submit«. Vergessen Sie nicht, auf die Schaltfläche »Save« im Fenster »Save Change« zu klicken. Das Telefon bootet dann neu und lädt automatisch die vorgefertigte Einstellung vom TFTP- oder FTP-Server herunter.



Kopieren der MAC-Adresse (MAC Clone Setting)

Kopieren der MAC-Adresse des am LAN-Port des Telefons angeschlossenen PC auf den WAN-Port des Telefons. Nach Abschluss der Konfiguration auf die Schaltfläche »Submit« klicken.



Hörton-Einstellung (Tones Settings)

Auf dieser Seite können Sie die Hörtöne und den Takt der Hörtöne Ihres Telefons einstellen.

Dial Tone Wählton

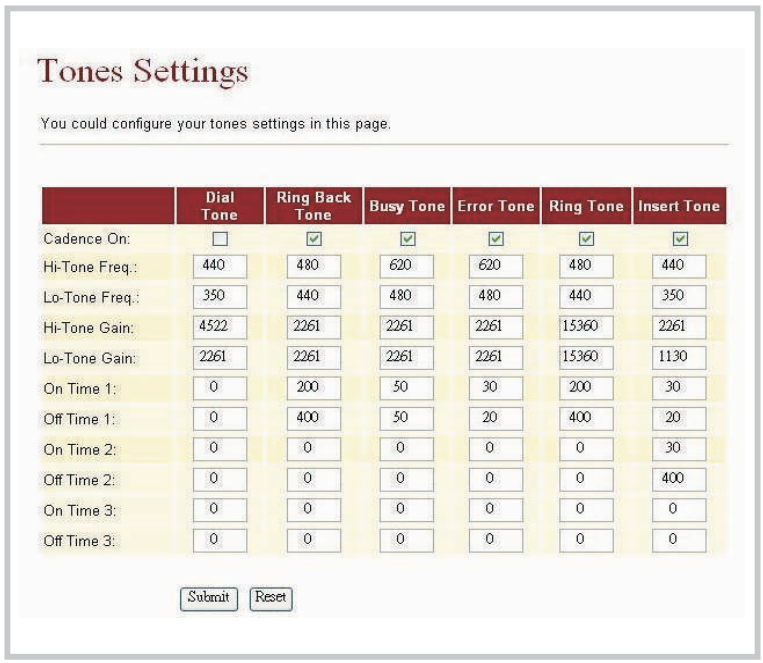
Ring Back Tone Anklopfton

Busy Tone Besetztton

Error Tone Negativer Quittungston

Ring Tone Freiton

Insert Tone Positiver Quittungston


Tones Settings
You could configure your tones settings in this page.
Dial Tone
Ring Back Tone
Busy Tone
Error Tone
Ring Tone
Insert Tone
Cadence On:
Hi-Tone Freq.: 440 480 620 620 480 440
Lo-Tone Freq.: 350 440 480 480 440 350
Hi-Tone Gain: 4522 2261 2261 2261 15360 2261
Lo-Tone Gain: 2261 2261 2261 2261 15360 1130
On Time 1: 0 200 50 30 200 30
Off Time 1: 0 400 50 20 400 20
On Time 2: 0 0 0 0 0 30
Off Time 2: 0 0 0 0 0 400
On Time 3: 0 0 0 0 0 0
Off Time 3: 0 0 0 0 0 0
Submit
Reset

Beispiel für Ruftakte und Töne der TK-Anlagen von Funkerk für DE, AT, BE, HU, PL, SL, GR

Töne	Frequenz (Hz). Dämpfung (dB)	**Taktverhältnis Ton / Pause in Millisekunden**
Wählton	420 / -8	200, 300, 200, 300, 200, 800 ...
Besetztton	420 / -8	200, 400 ...
Freiton	420 / -8	1000, 4000 ...
Anklopfton	420 / -8	200, 300, 200, 1300 ...
Pos. Quit-tungston	320+420/ -8	700
Neg. Quit-tungston	320+420/ -8	300, 300, 300,300, 300

Beispiel-Einstellung

	Dial Tone	Ring Back Tone	Busy Tone	Error Tone	Ring Tone	Insert Tone
Cadence On:	☑	☑	☑	☑	☑	☑
Hi-Tone Freq.:	425	425	425	425	425	435
Lo-Tone Freq.:	0	0	0	0	0	0
Hi-Tone Gain:	4522	4522	4522	4522	4522	4522
Lo-Tone Gain:	0	0	0	0	0	0
On Time 1:	30	100	20	30	100	70
Off Time 1:	20	400	40	30	400	0
On Time 2:	30	0	0	0	0	0
Off Time 2:	20	0	0	0	0	0
On Time 3:	20	0	0	0	0	0
Off Time 3:	80	0	0	0	0	0

Erweiterte Einstellung (Advanced Setting)

ICMP Not Echo

- Aktivierung der Antwortsperre auf ein»Ping-Signal.

Send Anonymous CID

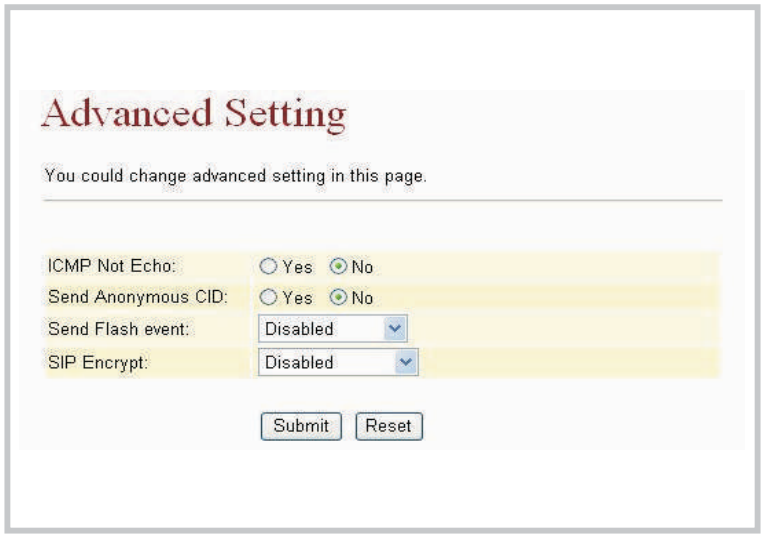
- Aktivierung der Rufnummernunterdrückung.

Send Flash Event

- Aktivierung der Flash-Signalisierung als DTMF EVENT oder SIP INFO.

SIP Encrypt

- Verschlüsselung der SIP-Pakete mit INFINET, AVS, WALKERSUN1 oder WALKERSUN2.



Systemverwaltung (System Authority)

Benutzer-Passwort (User Password)

Über den Menüpunkt »User Password« kommen Sie auf die Seite »User Password«. Hier können Sie Ihren Benutzernamen (»Username«) und Ihr Passwort ändern.

New username

- Tragen Sie hier Ihren neuen Benutzernamen ein.

New password

- Tragen Sie hier Ihr neues Passwort ein.

Confirmed password

- Tragen Sie hier Ihr neues Passwort noch einmal ein.

Bestätigen Sie die Eingaben über die »Submit«-Schaltfläche.

Änderungen speichern (Save Changes)

Auf der Seite »Save Changes« können Sie die von Ihnen vorgenommenen Änderungen im Telefon speichern.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche »Save«.

Update

Über den Menüpunkt »Update« und den Untermenüpunkt »New Firmware« bietet das Telefon zwei Methoden an, um auf die neueste Firmware über, Local PC oder TFTP zu laden.

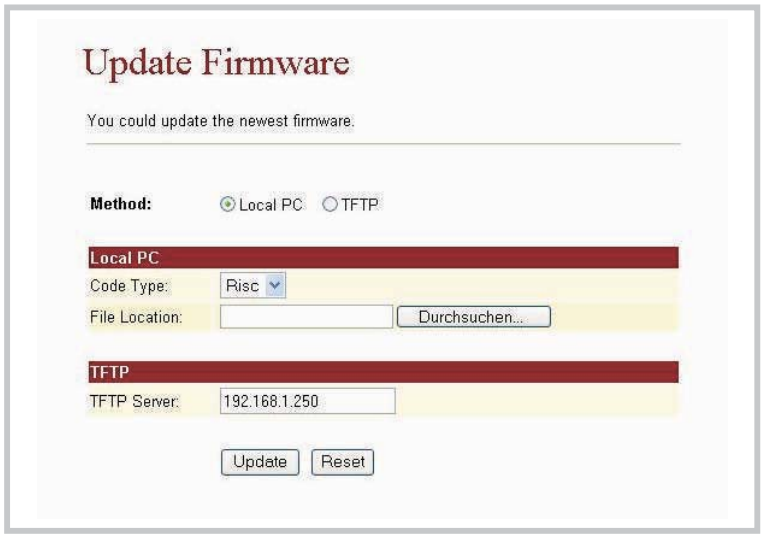
- Wählen Sie den gewünschten Server, HTTP-Server oder TFTP-Server aus.

Local PC

- Wählen Sie den Typ des Firmware -Codes (»Code Type«), Risc- oder DSP-Code (der Risc-Code ist zu bevorzugen).
- **Code Type:**
  Klicken Sie auf die »Browse« Schaltfläche, um den Speicherort für Local PC zu wählen.
- Klicken Sie anschließend auf die »Update« Schaltfläche.

TFTP

- Geben Sie die IP-Adresse des TFTP-Servers für den Firmware Download ein.
- Klicken Sie anschließend auf die »Update« Schaltfläche.



Automatische Aktualisierung (Auto Update)

Vereinfachte Aktualisierung

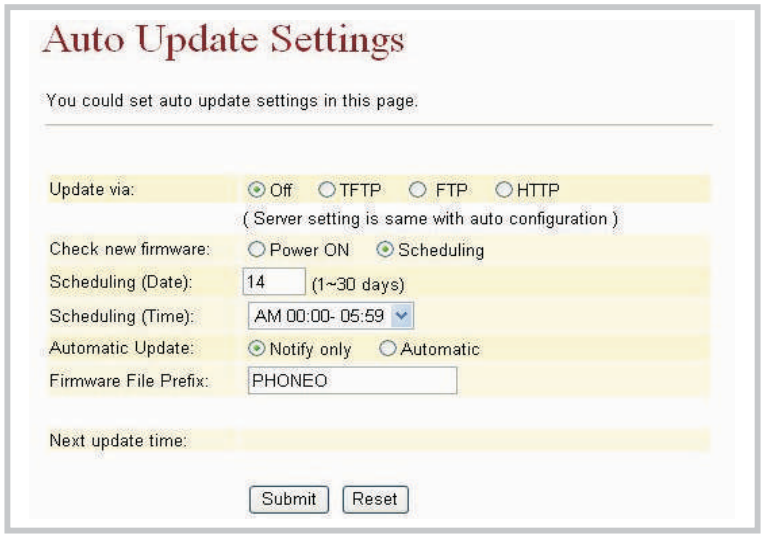
Für ein Update Ihres Telefons sollten Sie diese Version bevorzugen. Die weiter unten beschriebene Funktion setzt großes Fachwissen in diesem Bereich voraus. Desshalb sind dort nur die verschiedenen Einstellmöglichkeiten aufgezeigt.

Als erstes geben Sie auf der Webseite bitte die für das Update vorgesehene IP-Adresse ein. Beispiel: http://192.168.1.100:9999/update.htm. Dabei ist in diesem Beispiel 192.168.1.100 die IP-Adresse Ihres Telefons.

- Über »Durchsuchen« können das gewünschte »ROM« File suchen und laden. betätigen Sie anschließend den Button »Update«.
- Stellen Sie sicher, dass während der Aktualisierung keine Unterbrechung der Stromversorgung oder der Verbindung zum PC erfolgt.

Erweiterte Aktualisierung

Automatische Aktualisierung der Firmware. Die Einstellungen auf dieser Seite müssen mit denen auf der Seite Auto Configuration Setting übereinstimmen.



Aktualisierung über (Update via)

Auswahl des automatischen Aktualisierungsverfahrens.

Check new firmware

- In der Einstellung»Power ON« wird beim Einschalten des Telefons nach neuer Firmware gesucht. In der Einstellung »Scheduling« erfolgt die Suche nach neuer Firmware entsprechend dem hierfür programmierten Zeitplan.

Scheduling (Date)

- Eingabe der Dauer (Anzahl an Tagen), während der nach neuer Firmware gesucht wird.

Scheduling (Time)

- Eingabe des Zeitraums, in dem nach neuer Firmware gesucht wird. Die Suche erfolgt dann zu einem beliebigen Zeitpunkt während dieses Zeitraums.

Automatic Update

- In der Einstellung »Notify only« wird der Benutzer durch eine entsprechende Bildschirmmeldung auf vorhandene neue Firmware hingewiesen. Es erfolgt allerdings keine automatische Aktualisierung. In der Einstellung »Automatic« erfolgt die Aktualisierung der Firmware vollautomatisch.

Firmware File Prefix

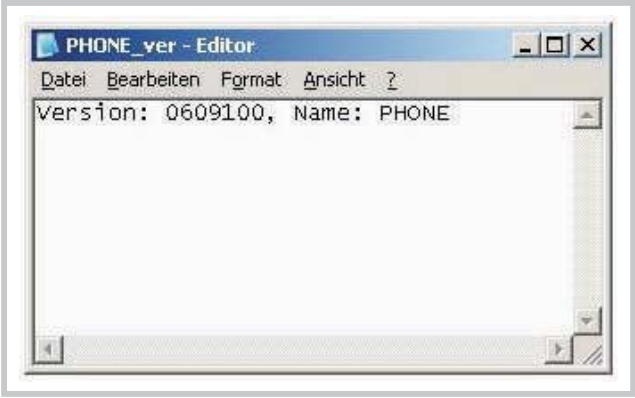
- Standardmäßig ist dies der Produktname. Es wird gezielt nach der zum Produktnamen passenden Firmware gesucht.

Next update time

- Der Zeitpunkt für die nächste Firmwaresuche und Aktualisierung.

Automatische Aktualisierungsdatei programmieren:

- Der Dateiname soll sich aus dem »Firmware File Prefix« + _ver.dat zusammensetzen und lautet in unserem Beispiel PHONE_ver.dat
- In der Datei sollen folgende Angaben stehen (Beispiel):
- Version: 0609100, Name: PHONE_
- ‘0609100« ist die Bezeichnung der aktualisierten Firmware; »PHONE_« ist der Produktname (Firmware File Prefix).



Das System liest die Datei PHONE_ver.dat file und prüft dann die Version. Wenn die Version neuer ist, erfolgt die Aktualisierung vollautomatisch. Im übrigen sollten im Dateinamen die Bezeichnung + die Version enthalten sein, in unserem Beispiel also PHONE_0609100.gz. Achten Sie auf korrekte Schreibweise des Dateinamens.

Kopieren Sie die Datei PHONE_ver.dat zusammen mit der aktualisierten Firmware auf den http-, FTP- oder TFTP-Server, den Sie im Pfad für die automatische Aktualisierung angegeben haben.

Standardkonfiguration (Default Setting)

Auf der Seite Default Setting können Sie die werkseitige Standardeinstellung Ihres Telefons wiederherstellen. Dazu müssen Sie lediglich auf die Schaltfläche Restore klicken. Daraufhin führt das Telefon einen Neustart mit den werkseitigen Standardeinstellungen durch.

Restore Default Settings
You could click the restore button to restore the factory settings.
Restore default settings:
Restore

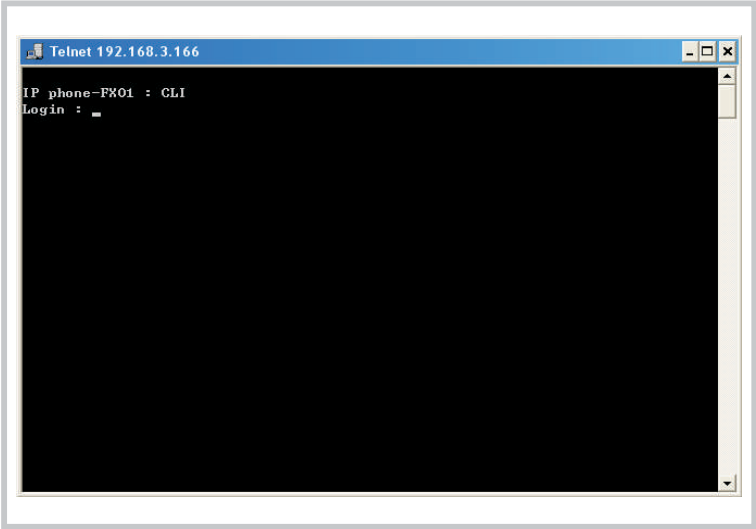
Neustart (Reboot)

Mit der Funktion Reboot können Sie das Telefon neu starten. Dazu müssen Sie lediglich auf die Schaltfläche Reboot klicken. Alles weitere erledigt das Telefon automatisch.

Konfiguration des Telefons über Telnet (nur unter Windonw XP)

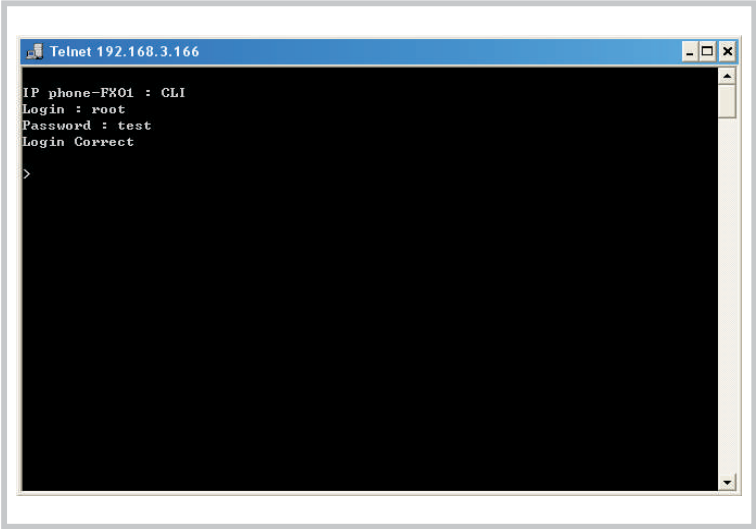
Konfiguration

Am PC auf »Start« klicken und die Option »Ausführen« wählen. Darauf wird ein Eingabefeld angezeigt, in das Sie die Adresse telnet 192.168.1.100 eingeben. Durch Anklicken auf »OK« starten Sie die Ausführung. Alternativ dazu können Sie ein DOS-Fenster öffen und dort telnet 192.168.1.100 eingeben. Daraufhin sehen Sie am Bildschirm folgende Anzeige:



Anmeldung am Telefon

Nach Betätigung der Taste »Enter« wird am Hyperterminal die Zeile »Login: » angezeigt. Geben Sie »admin« ein und bestätigen Sie mit der Taste »Enter«. Daraufhin erscheint die Zeile »Password: ». Geben Sie »24234880« ein und bestätigen Sie mit der Taste »Enter«. Damit sind Sie am Telefon angemeldet.



Konfiguration über den Kommandozeileninterpreter (command line interpreter CLI)

CLI Komandoliste:

Itno	Command	Description
1	?	Show CLI Command
2	arp	ARP Configuration
3	ipconfig	Interface Configuration
4	save	Save to flash
5	reboot	Reboot
6	exit	Exit
7	debugmode	Enter Debug Mode
8	update	Update Flash Code/RAM
9	auth	Change User Name and Password
10	nat	NAT Configuration
11	dns	DNS Configuration
12	ping	ping [-lN] [IP-addr|host-name]
13	sip	SIP Configuration
14	ddns	DDNS Configuration
15	sntp	SNTP Configuration
16	vlan	VLAN Configuration
17	time	Get System Time
18	mactab	Show MAC Learning Table
19	dump	Read/Write Memory
20	book	Edit phone book
21	reload	Reload Factory Setting
22	watchdog	WatchDog Function
23	phone	Phone Setting
24	weblogo	Change Web's logo
25	dsp	Show dsp type
26	addport	Add Nat Port Mapping
27	cid	Select slic Cid
28	slic	read or write slic registers
29	ver	Firmware Version

arp-Funktion

Itno	Command	Description
1	?	Show ‘arp’ Option
2	-a	Show ARP Table
3	-d	Delete ARP Table
4	-s	Set Static ARP Table
5	(null)	Show ARP Table

ipconfig-Funktion

Itno	Command	Description
1	?	Show ‘ipconfig’ Option
2	-if0	Interface 0
3	-if1	Interface 1
4	-if2	Interface 2
5	-h	Set Host Name
6	-a	Set ARP Cache Expire
7	-r	Restore Current Setting
8	(null)	Show IP Setting

ipconfig –ifN-Funktion N is 0, 1, 2

Itno	Command	Description
1	?	Show ‘ipconfig -ifN’ Option
2	-t	Set Host Type
3	-m	Set MAC Address
4	-i	Set IP Address
5	-nm	Set Net Mask
6	-g	Set Gateway
7	-dns0	Set Primary DNS server
8	-dns1	Set Secondary DNS server
9	-dr	Set Default Route
10	-nat	Set NAT
11	on	Enable Interface
12	off	Disable Interface

13	-dhcps	DHCP Server Setting
14	-ddns	Set DDNS
15	-bridge	Set Bridge
16	-dev0	Set Device 0 Setting
17	-dev1	Set Device 1 Setting
18	-dev2	Set Device 2 Setting
19	(null)	Show Interface Setting

save-Funktion

Itno	Command	Description
1	?	Show 'save' Option
2	-book	Save phone book
3	-sys	Save system setting

reboot Funktion

Neustart des Telefons.

exit Funktion

Beenden der Eingabe über CLI.

debugmode

Starten des Debug-Modus.

updat-Funktion

Itno	Command	Description
1	?	Show 'update' Option
2	-os	Update OSImage(IP filename)
3	-dsp	Update DSP Image(IP filename)
4	-all	Update All Image(IP filename)
5	-server	Update Server (IP filename length)
6	-pcm	PCM(IP filename)
	-alaw	alaw (IP filename)
	-ulaw	ulaw (IP filename)
	-g729	g729 (IP filename)
	-g723	g723 (IP filename)
	-g726.16	g726.16 (IP filename)

	-g726.24	g726.24 (IP filename)
	-g726.32	g726.32 (IP filename)
	-g726.40	g726.40 (IP filename)

IP ist die TFTP-Server IP Adresse, der Filname (filename) zum download into the system.

»IP« ist die IP-Adresse des TFTP-Servers, »filename« der Dateiname der Firmware.

auth-Funktion

Itno	Command	Description
1	?	Show 'auth' Option
2	-admin	Change Administrator user name/password
3	-sys0	Change System user0 user name/password
4	-sys1	Change System user1 user name/password
5	-sys2	Change System user2 user name/password
6	-sys3	Change System user3 user name/password
7	-sys4	Change System user4 user name/password
8	-norm0	Change Normal user0 user name/password
9	-norm1	Change Normal user1 user name/password
10	-norm2	Change Normal user2 user name/password
11	-norm3	Change Normal user3 user name/password
12	-norm4	Change Normal user4 user name/password
13	-ppp	Change PPP user name/password
14	(null)	Show auth Setting

Als Eingabeanhang immer möglich

Itno	Command	Description
1	?	Show 'auth' Option
2	-user	Change User Name.'auth -sys3 -user xxx '
3	-pass	Change Password. 'auth -sys3 -pass xxx xxx'
4	(null)	Show auth's System/PPP Setting

Wenn Sie das Passwort ändern möchten, müssen Sie es in der Komandozeile zweimal eingeben.

nat-Funktion

Itno	Command	Description

1	?	Show ‘nat’ Option
2	-vs	Set ‘nat -vs’ Option
3	-dmz	Set ‘nat -dmz’ Option
4	(null)	Show NAT Setting

Nur bei DMZ-Eingabe

Itno	Command	Description
1	?	Show ‘nat -dmz’ Option
2	on	EnableDMZ
3	off	EnableDMZ
4	-ip	Set DMZ IP address
5	(null)	Show DMZ Setting

dns -Funktion

Itno	Command	Description
1	?	Show ‘dns’ Option
2	-q	DNS query. dns -q domain-name
3	(null)	Show DNS Table

ping -Funktion

Itno	Command	Description
1	?	Show ‘ping’ Option
2	-l	ping [-l N] [IP-addr|host-name]
3	(null)	ping [IP-addr|host-name]

sip -Funktion

Itno	Command	Description
1	?	Show ‘sip’ Option
2	-proxy0	sip -proxy0
3	-proxy1	sip -proxy1
4	-proxy2	sip -proxy2

5	-upnp	sip -upnp on/off/show
6	-exts	sip -exts sip upnp external-port
7	-extr	sip -extr rtp upnp external-port
8	-sipp	sip udp port
9	-rtpp	sip rtp port
10	-stun	sip -stun on/off
11	-rport	sip -rport on/off
12	-sserver	sip -sserver stun-server
13	-out	sip -out outbound-proxy
14	-dump	sip –dump
15	-log	sip -log on/off
16	-drtp	sip -drtp 0/1/2
17	-rtpnc	sip -rtpnc on/off
18	-wanip	sip –wanip
19	-nattype	sip –nattype
20	-hbyrfc	sip –hbyrfc
21	-dereg	sip -dereg
22	-restart	sip -restart
23	-jbt	sip -jitter buffer Threshold
24	(null)	Show SIP Setting

ddns -Funktion

Itno	Command	Description
1	?	Show ‘ddns’ Option
2	-type	Set DDNS Type
3	-host	Set Host Name
4	-wild	Set Wild Card Mode
5	-mx	Set Mail Exchanger
6	-backmx	Set Mail Exchanger Mode
7	-offline	Set Offline Mode
8	-user	Set Login User Name
9	-pass	Set Login Password
10	(null)	Show DDNS Setting

sntp -Funktion

Itno	Command	Description
1	?	Show ‘sntp’ Option
2	-on	Enable SNTP Client
3	-off	Disable SNTP Client
4	-ip1	Set SNTP Server1 IP
5	-ip2	Set SNTP Server2 IP
6	-mode	Set SNTP Client Mode
7	-zone	Set GMT Time Zone: [+|-][hour]:[min]
8	-adjust	Set Adjustment Time: [second]
9	(null)	Show SNTP Setting

vlan -Funktion

Itno	Command	Description
1	?	Show ‘vlan’ Option
2	-tx	Tx Vlan setting
3	-rx	Rx Vlan setting
4	(null)	Show Vlan Setting

time -Funktion

Itno	Command	Description
1	?	Show ‘Time’ Option
2	-t	Modify Time: hour:min:sec
3	-d	Modify date: year:mon:date
4	(null)	Show Data & Time

mactab -Funktion

MAC Lern-Tabelle.

dump -Funktion

Itno	Command	Description
1	?	Show ‘dump’ Option

2	-r	dump -r XXXXxxxx
3	-w	dump -w XXXXxxxx XX

book -Funktion

Itno	Command	Description
1	?	Show 'book' Option
2	-a	Show answer list
3	-c	Show call list
4	-s	speed dial
5	-p	phone book

reload -Funktion

Erneutes Laden der Werkseinstellung.

watchdog -Funktion

Itno	Command	Description
1	?	Show 'WatchDog' Option
2	on	Enable WatchDog
3	off	Disable WatchDog
4	(null)	Show WatchDog Setting

phone -Funktion

Itno	Command	Description
1	?	Show 'phone' Option
2	-autoanswer	phone auto answer
3	-vol	Volume setting
4	-block	Block Incoming call
5	-ring	Set Melody Ringer
6	-forward	Auto-forward Incall to Phone[0-9] in Book
7	(null)	Show Phone Setting

weblogo -Funktion

Itno	Command	Description
1	?	Show ‘weblogo’ Option
2	-on	Vender Logo
3	-off	Crystal media Logo
4	(null)	Show weblogo Setting

dsp function

Zeigt den DSP-Code Type an.

addport -Funktion

cid -Funktions

Itno	Command	Description
1	?	Show ‘cid’ Option
2	-off	Disable Slic Cid signal
3	-1	Tx FSK after 1st Ring
4	-2	Tx FSK before 1st Ring
5	-3	Tx DTMF before 1st Ring
6	-4	Tx FSK with Line reversal before 1st Ring
7	-5	Tx DTMF with Line reversal before 1st Ring
8	-time	FSK cid with time message
9	-single	Single type FSK CID
10	(null)	Show Cid Option

slic -Funktion

Itno	Command	Description
1	?	Show ‘slic’ Option
2	-ring	Issue Ring signal
3	-r	read slic addr
4	-w	write slic addr
5	-a	read all slic reg
6	(null)	Show slic register

ver function

Ansehen der aktuellen Firmware-Version..

Anhang

FWD-Konto einrichten

- Auf der Webseite (www.freeworlddialup.com;0;;;0;www.freeworlddialup.com) können Sie ein Konto für VoIP-Kommunikation einrichten. Nachdem Sie alle erforderlichen Angaben gemacht haben, erhalten Sie eine Email vom FWD-Mailsystem mit Ihren Registrierungsdaten.
- Nach erfolgter Einrichtung des Kontos können Sie die entsprechenden Einstellungen in Ihrem Telefon vornehmen.
- Sie können hierzu einen Web Browser, Telnet oder den Hyperterminal und CLI-Konmandos verwenden. Sie müssen den Proxy-namen, den Domain Namens, den Benutzernamen und das Passwort eingeben. Ebenfalls können Sie den Namen angeben, der anderen Teilnehmern angezeigt werden soll.
- Nach erfolgreicher Anmeldung am SIP-Server können Sie mit anderen Teilnehmern, die auch an diesem SIP-Server angemeldet sind, telefonieren. Dazu müssen Sie lediglich den Benutzernamen des Teilnehmers (Anmeldename) eingeben und auf die Taste »#« zu drücken.
- Um mit anderen Teilnehmern im Internet telefonieren zu können, müssen Sie sich zunächst an einem Proxy-Server anmelden (mit SIP-Server-IP, Domain-IP, Benutzername und Passwort); achten Sie darauf, schon jetzt die Stun-Funktion zu aktivieren und starten Sie dann den Versuch.

Technische Daten

Übersicht über die Hardware

- Chipsatz – CM5000
- Datenspeicher – 16M
- Programmspeicher – 64M
- Ethernet-Anschlüsse - 2 x 10/100M

Übersicht über die Software

Netzwerkprotokolle

- SIP V1 (RFC2543), V2 (RFC3261)
- IP/TCP/UDP/RTP/RTCP
- ICMP/ARP/RARP/SNTP
- TFTP-Client/DHCP-Client/ PPPoE-Client, Static IP
- Telnet/HTTP-Server
- DNS-Client

Codec

- G.711
- G.723
- G.726
- G.729A
- G.729B

IP-Zuordnung

- Static IP
- DHCP
- PPPoE

Sprachqualität

- VAD (Voice Activity Detection)
- CNG (Comfortable Noise Generator)
- _LEC (Line Echo Canceller)
- Packet Loss Compensation
- Adaptive Jitter Buffer

Sicherheit

- HTTP 1.1 Basic/Digest Authentication für webbasierte Anwendungen
- _MD5 für SIP-Authentication (RFC2069/ RFC 2617)

Konfiguration

- Internet Browser

- Telnet
- Tastaturkonfiguration

Firmware-Upgrade

- TFTP
- HTTP

Allgemeine Betriebsdaten:

- Betriebstemperatur: 0 bis 50 °C
- Umgebungstemperatur für die Lagerung: -10 bis 60 °C
- relative Feuchtigkeit: 10 bis 90%, nicht kondensierend

Elekrische Kenndaten:

- Betriebsspannung: 9V Gleichspannung
- Netzteil: Eingang: 230 V Wechselspannung, Ausgang: 9 V Gleichspannung, 1000mA
- Netzwerkschnittstelle: 2 x Ethernet-Anschlüsse, RJ-45

Abmessungen:

- 198 x 176 x 60 mm (L x B x H)

Index

A

Abmessungen 74
addport function is to add Nat Port Mapping 70
Administrator. 10,29,32-33
Administrator Einstellungen. 32-33
Advanced Setting 55
Aktualisierung über. 59
Alarm setting. 21,43-51
All Forward. 20,37
Alle Anrufe weiterleiten 6
Allgemeine Betriebsdaten 74
Always Block. 40
Änderungen speichern 56
Angezeigter Name 8
Anhang. 72
Anklopfen 42
Anklopfendes Gespräch übernehmen 15
Anmelden 13
Anmeldung am Telefon 61
Anrufe entgegennehmen. 14
Anrufeiterschaltung aktivieren 16
Anruferliste 19
Anrufliste. 19
Anrufspeicher. 6
Anrufweiterleitung. 6
Anrufweiterleitung bei besetzt 6
Anrufweiterschalten einrichten 38
Anrufweiterschaltung. 37
Anrufweiterschaltung bei Besetzt 20,37
Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden. 20,37-38
Anrufweiterschaltung ständig 20,37
Anschluss des IP-Telefons. 4
arp function 63
Aus dem Telefonbuch des Telefons wählen 14
Ausgangs-Proxy. 8
auth function. 65
Authentifizierung. 29
Auto Config 53-55
Auto Dial Time 25
Auto Update 58
Autokonfigurations-Einstellung. 53-55
Automatische Aktualisierung 58
Automatische Aktualisierungsdatei programmieren . . . 59
Automatische Konfiguration. 10

B

Benutzername. 8
Benutzer-Passwort 56
Beschreibung des Telefons. 1
Block Period 40
Block Settings 40
book function 69
Bridge 8
Brücke 8
Busy Forward. 20,37

C

Call Forward 37
Call history. 19
Call Waiting Setting. 42
CE-Zeichen . . . . . B
CFI 8,29
cid function 70
CLI Komandoliste. 62
Codec. 9
Codec 73
Codec ID Setting. 51
Codec Settings 51
Codec-Einstellungen 51
Codec-ID-Einstellungen 51
Codec-Typ. 9
command line interpreter CLI 62-71
Confirmed password 56

D

Date/Time sett. 22-23
Datensatz löschen. 6
Datum und Uhrzeit. 7
ddns function 67
DDNS Settings. 46
DDNS-Einstellung. 46
Debugmode function is to enter the debugmode. 64
Default Setting. 60
DHCP Server. 45
Direktruf 43

Display des Telefons 12
Display Name 49
DMZ Setting 47
DMZ-Eingabe 66
DMZ-Einstellung 47
DND. 16
DNS. 8
dns function 66
DNS Settings 28
DNS-Einstellung. 28
Do not Disturb 16,21
Domain Server. 49
Domain-Server 8
Dreierkonferenz 15
Dritter Realm 8
dsp function is to show dsp code type. 70
DSP-Code Type 70
DTMF Setting 51
DTMF-Einstellungen 51
dump function. 68

E

Einstellung der Ruftöne 54
Einstellungen 16
Elekrische Kenndaten. 74
Elektrostatische Aufladungen 1
Empty FWD Number 16
Erklärung der Symbole 41
Ersetzungsregel 1 42
Erster Realm. 8
Erweiterte Einstellung 55
ESD-Schutz 1
exit function is to exit the CLI.. 64

F

Feste IP-Adresse 7
Firmware-Upgrade 74
Forward 16
FTP 10
FWD 16
FWD-Konto einrichten 72

G

Gain 24-25
Gateway-Adresse 5
Gespräch einleiten. 14
Grundeinstellung 10

H

Handset gain 24
Handset Volume. 24
Hörer- Lautsprecher-Lautstärke temporär einstellen. . . 16
Hörton-Einstellung 54
Hot Line Setting 43

I

Installation des IP-Telefons 5
IP Type 45
IP-Adresse 5
IP-Adresse ansehen 16
ipconfig \endash ifN function N is 0, 1, 2 63
ipconfig function 63
IP-Typ 7
IP-Zuordnung 73

K

Keine Anrufsignalisierung 40
Keine Keine Anrufsignalisierung nach Zeit 40
Kommandozeileninterpreter. 62-71
Konfiguration 73
Konfiguration über das Telefon 17-33
Konfigurationsmodus. 10
Konformitätserklärung . . . . . B
Kopieren der MAC-Adresse 54
Kurzwahl 16,35-43
Kurzwahl einrichten 18
Kurzwahlziel auf einer Funktionstaste einrichten. 16

L

Laden der Werkseinstellung 69
LAN Einstellung. 45
LAN Einstellungen 27
LAN Mode 44
LAN Setting 45
LAN Settings 27,45
LAN-Einstellung 8
LAN-Einstellungen 45
Lauthör-Lautstärke 24
Lautstärke 24-25

Lautstärke & Verstärkung 7
Lautstärke und Verstärkung 24-25
Lautstärkeeinstellung 24
Lautstärkeregelung 39
Liste der Anrufe 19
Local PC 57
Login 34
Login-Name 8
Login-Passwort 8

M

MAC Clone Setting 54
MAC Lern-Tabelle. 68
mactab function is to show MAC learning table. 68
Makeln 15
Melody Setting. 39-40
Mikrofonlautstärke 24-25

N

NAT 8
nat function 65
NAT Trans.. 52
NAT Transversal 9
Network. 26-28,44-48
Netzwerk 7,26-28,44-48
Netzwerkprotokolle. 73
Netzwerkstatus 44
Neustart. 10,60
Neustart des Telefons. 64
New password 56
New username. 56
No Answer Forward. 20,37

O

Other Settings 52
Outband DTMF. 9
Outbound Proxy. 49

P

Phone Book 35-43
phone function 69
Phone Setting 37-38
Phone settings 20-21
ping function. 66
Port Setting. 50
Port-Einstellungen. 31,50
PPPoE 27,45
PPPoE-Einstellung 7
Primäre DNS-Adresse 5
Primärer DNS-Nameserver 8
Priority 29
Proxy Server 49
Proxy-Server. 8

R

Raumrückfrage 14
Reboot 60
reboot function is to restart the system. 64
Register Name 49
Register Password. 49
reload -Funktion. 69
Ringer. 25
RPort Function 52
RPort-Einstellung. 9
RTP setting. 31
RTP-Duplizierung 9
RTP-Einstellung 9
Rückfrage. 14
Rufnummer 13
Rufnummerplan. 41
Rufton 7
Rufton Einstellung 25
Ruhe vor dem Telefon. 6,21,40
Ruhe vor dem Telefon einstellen 16

S

Save Change 56
save function. 64
Search. 18
Sekundärer DNS-Nameserver. 8
Service domain 8
Sicherheit. 73
sip -Funktion. 66
SIP setting 29-31
SIP Settings. 49-52
SIP-Einstellungen 8,29-31,49-52
slic function 70
SNTP 38
sntp function. 68

SNTP settings 22
SNTP-Einstellung 7
SNTP-Server aktivieren 22
Softkey-Einrichtung 42
Software des Telefons aktualisieren 33
Software Overview 73-74
Speaker gain 25
Speaker volume 24
Speed dial 18
Speed Dial 16,35-43
Speed Dial Phone List 36
Speed Dial Settings 35
Sprachqualität 73
Standardkonfiguration 60
Starten des Debug-Modus 64
Status 8,29,44
STUN Setting 32,53
STUN-Einstellung 9
STUN-Einstellungen 32,53
STUN-Server 9
Subnetzmaske 5
Sync. Time 23,38
Synchonisierungszeit 23,38
System Authority 56-59
Systemdaten des Telefons 34-36
Systemverwaltung 56-59

T

Tastenfunktionen 3
Technische Daten 73
Telefon auspacken und aufstellen 1
Telefon einrichten 20-21
Telefon Einstellungen 37-38
Telefon über den Web Browser konfigurieren 34
Telefonbuch 6,35-43
Telefonbuch / Speed dial löschen 18
Telefonbuch einrichten 17
Telefonbucheinträge suchen 18
Telefon-Einstellung 6
Telefonieren
- Anklopfendes Gespräch übernehmen 15
- Anrufe entgegennehmen 14
- Dreierkonferenz 15
- Kurzwahl aus dem Telefonbuch 14-15
- Makeln 15
- Raumrückfrage 14
- Rückfrage 14

Telefonnummer 13
Telefon-Oberfläche 2
Telnet 61-71
Termineinstellung 7,43-51
Terminruf 21
TFTP 10,57
time function 68
Time Server 38
Time Zone 23,38
TK-Anlage 13
TK-Anlagen Anschluss 30
Tonruf einstellungen 39-40

U

Übersicht über die Hardware 73
Übersicht über die Software 73-74
Uhrzeit und Datum einstellen 22-23
Update 57-60
update function 64
Update via 59
Upgrade System 33
Upgrade-System 10
User Name 49
User Password 56

V

VAD 9
ver function is to show Firmware Version 71
Vermitteln 15
Version 10
Verstärkung 24-25
Verwendete Symbole 11
VID 8
Virtual Server Settings 48
Virtuellen Server einrichten 48
VLAN 8
VLAN Einstellungen 28,46
vlan function 68
VLAN Settings 28,46

Volume 16
Volume Setting 39
Volume& Gain 24-25

W

WAN Einstellungen 26,44
WAN Settings 44
WAN Setup. 26
Watchdog 10
watchdog function 69
Web Interface 34
weblogo function 70
Weitere Einstellungen 52
Weitere Funktionen 53-55
Weiterleitung bei Nichtmelden 6
Weiterleitungszeit 6
Werkseinstellung 50
WLAN-Einstellung 7

Z

Zeitübernahme-Einstellung (SNTP Settings) 38
Zeitübername 38
Zeitzone 23,38
Zweiter Realm 8
Zwischenwahlzeit 25

Konformitätserklärung

Declaration of conformity

Hersteller /Verantwortliche Person: Manufacturer / responsible person:	**Funkwerk Enterprise Communications GmbH**
Adresse: Address:	**Südwestpark 94** **90449 Nürnberg**
erklärt, dass das Produkt (Typ): declares that the product:	***Funkwerk IP50***
Telekommunikationsendeinrichtung Telecommunications terminal equipment	
Verwendungszweck: Intended use:	***VoIP Telefon für offene Standards wie SIP zum Anschluss an ein Computer-Netzwerk (LAN).*** ***VoIP-telephone for open standards such as SIP for connection to a computer network (LAN).***

bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 3 der Richtlinie 1999/5/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 09. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationseinrichtungen (R&TTE) und die gegenseitge Anerkennung ihrer Konformität erfüllt.

complies with the essential requirements according to article 3 of Directive 1995/5/EC of the Europaen Parlliament and of the Council of 09. March 1999 relating to radio and telecommuncations terminal equipment (R&TTE) including the mutual recognition of their conformaty, when used for its intended purpose.

Angewandte harmonisierte Normen:

Relevant harmonized standards.

EN 60950-1: 2001 + A11:2004

EN 55022:1998 + A1:2000 + A2:2003

EN 55024:1998 + A1:2000 + A2:2003

Peine, 29.03.2007	Dipl.-Ing. Peter Schumann, Konformitätsbeauftragter
Ort und Datum der Konformitätserklärung Place and date of the declaration	Name und Unterschrift Name and signature
Anschrift Address	Funkwerk Enterprise Communications GmbH Werderstraße 45 D-31224 Peine
Fon: Fax:	+49 5171 909-0 +49 5171 909-333

Form: CE - FEC-Pe - 03/07

Dok.: TEZ 3 KE 0480/ 03.07

funkwerk
enterprise communications

Funkwerk: Passt genau.

SPRACHE, DATEN, SICHERHEIT.

Funkwerk Enterprise Communications GmbH
Südwestpark 94
D-90449 Nürnberg

Support- und Serviceinformationen finden Sie auf unserer Website
www.funkwerk-ec.com im Bereich Service / Support

Änderungen vorbehalten
Ausgabe 4 / 010109